frühling 2020

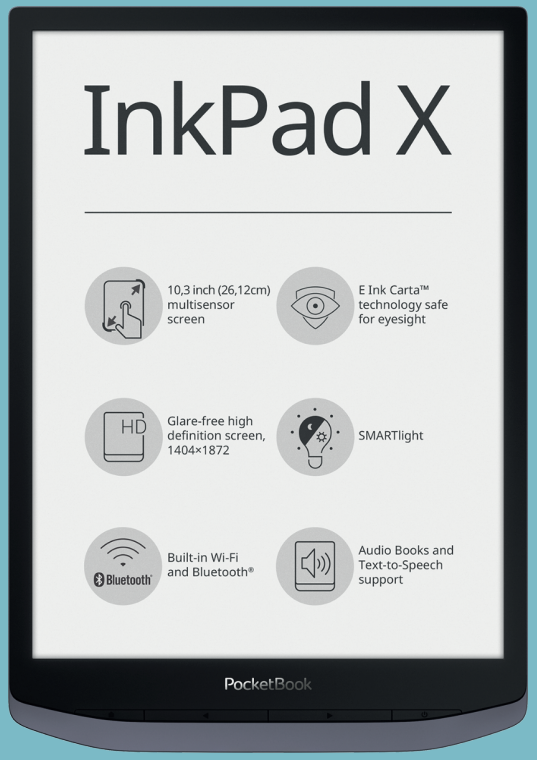
LÖWENHERZ

Buchhandlung und Buchversand - A 1090 Wien, Berggasse 8
Tel 01 - 317 29 82, eMail buchhandlung@loewenherz.at
Geöffnet Mo-Do 10-19, Fr 10-20, Sa 10-18, www.loewenherz.at

Die Size-Queen unter den eReadern

InkPad X Metallic Grey

Das neueste Modell von PocketBook — dem eReader aus deiner unabhängigen Buchhandlung.



Ideal für große Formate

26 Zentimeter Bildschirmdiagonale misst das PocketBook InkPad X – Platz genug für den Lieblingsroman, Magazine, die Tageszeitung, Comics oder Fachliteratur.

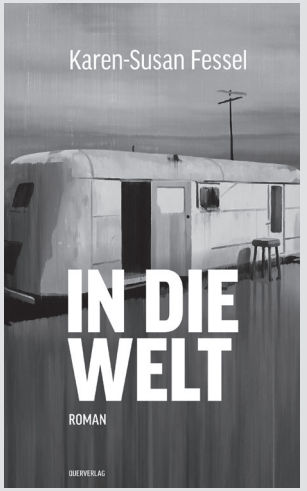
Dieser eReader sorgt mit seinem vollkommen neu dimensionierten und mit SMARTlight ausgestatteten Display für ein außergewöhnliches Lesegefühl.

Nur € 349.-

Alle Features und weitere eReader auf www.loewenherz.at/e-reader

LÖWENHERZ
E-Reading mit Service

CERTIFIED POCKETBOOK PARTNER
PocketBook

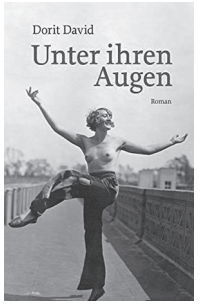


Karen-Susan Fessel: In die Welt
D 2020, 512 S., geb., € 20.60

Nach Jahrzehnten in Berlin zieht Nell in die norddeutsche Kleinstadt, in der sie ihre Jugend verbracht hat – und in der ihre Mutter noch lebt. Dabei ist Nell auf der Flucht – vor ihrer eigenen Vergangenheit. Ihre langjährige Liebe Irma hat sich von ihr getrennt, und seitdem hat Nell das Gefühl, dass ihrer Mutter die Zeit davonläuft, und ihr selbst auch. Wo soll sie leben, wenn sie alt ist? Vielleicht ist es doch besser, in der Stadt zu bleiben, in der sie ein Gefühl von Heimat empfindet. Nells unorthodoxe Mutter hat kein Interesse daran, umhegt zu werden, Louis, der benachbarte Zimmermann, trägt sein eigenes Geheimnis mit sich herum, und auch Beate, die das Hotel gegenüber leitet, hat noch einiges vor. Als Nell sich mit einer früheren Klassenkameradin einlässt, ist die ersehnte Ruhe wieder dahin. Dann steht auch noch Nells bester schwuler Freund, Jack, vor der Tür, und Nell muss sich entscheiden – gehen oder bleiben?

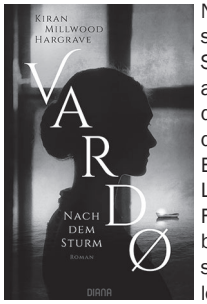
neu im frühling

Dorit David: Unter ihren Augen
D 2020, 424 S., Broschur, € 18.50

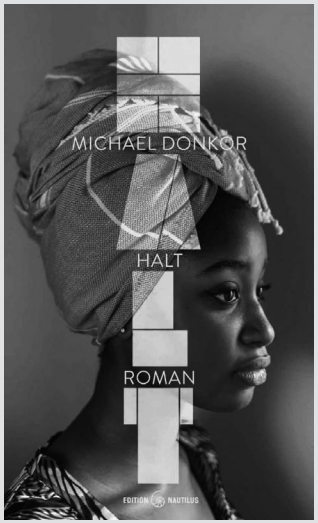


1922 - begeistert befreit sich die 16-jährige Lotte von alten, moralischen Verkrustungen. Tanzend. Etliche Frauen verdienen ihr Geld selbst und vor allem ohne Mann. Ein Umstand, der dem ehrgeizigen Mädchen gefällt. Unabhängigkeit und Selbstverwirklichung sind die Zauberworte ihrer Zeit. Dass sie »ernsthaft lila« sein könnte, darauf kommt Lotte nicht mal im Traum. Wie ein Gestirn am Himmel erscheint ihr Berta Habenicht, und Lotte umkreist die Lehrerin von dem Moment an, als sie deren Schule betritt. Bald schon gehört sie zu den Elevinnen, denn auch Berta hat ein Auge auf sie geworfen. Dass sie ihre Sexualität verdrängt, bemerken alle, nur Lotte selbst nicht, und dass Berta in einer lesbischen Beziehung lebt, führt sie beide in einen gefährlichen Strudel aus Konkurrenz, Verleumdung und Verrat.

Kiran M. Hargrave: Vardo - Nach dem Sturm
Dt. v. Carola Fischer.
D 2020, 432 S., geb., € 20.56



Norwegen 1617. Maren sieht einen plötzlichen Sturm über dem Meer aufziehen. Die Männer der Insel, alle Fischer, darunter ihr Vater und Bruder, verlieren ihr Leben im Sturm - und die Frauen von Vardø bleiben allein zurück. Jahre später setzt ein unheilvoller Mann seinen Fuß auf die abgelegene Insel. In Schottland hat Absalom Cornet Hexen verbrannt, jetzt soll er auf Vardø für Ordnung sorgen. Ihn begleitet seine junge norwegische Ehefrau. Ursa findet die Autorität ihres Mannes aufregend und hat zugleich Angst davor. Auf Vardø begegnet sie Maren und erkennt in ihr etwas, das sie nicht erlebt hat: eine unabhängige Frau. Zwischen den Frauen entwickeln sich lesbische Bande. Doch für Absalom muss Vardø von teuflischer Sünde befreit werden.

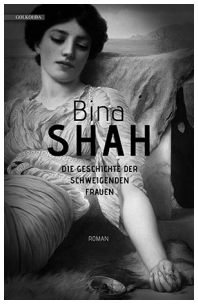


Michael Donkor: Halt
Dt. v. Patricia Klobusiczky und Marieke Heimburger. D 2019, 320 S., geb., € 25.70
Ghana, 2002. Die 17-jährige Belinda arbeitet als Haushälterin für eine wohlhabende Familie. Mary ist noch dabei, Regeln zu lernen. Die Elfjährige ist kaum zu bändigen, Belindas Lehrling und die kleine Schwester, die diese nie hatte. Amma ist eine Musterschülerin an einer Londoner Privatschule und stolz auf ihre ghanaischen Eltern. Dann beschließen sie, dass die einfühlsame Belinda genau der gute Einfluss sein könnte, den Amma braucht. So wird Belinda aus Ghana nach London beordert, als Freundin einer feindseligen jungen Frau, die ihre Freundschaft nicht will. In London sind für Belinda die regelmäßigen Telefonate mit Mary ihre tröstenden Fixpunkte. Nach einigen Monaten nähern sich Belinda und Amma einander dennoch an. Doch mit dem Aufbrechen ihres Schutzpanzers drohen auch ihrer beider lebenslang gut gehütete Geheimnisse herauszudringen. Was bedeutet es als schwarze Lesbe aus Ghana nach London zu kommen?

liebe, verrat und drama

Klaus Berndl u.a. (Hg.): Wenn im Norden das Licht schmilzt
Wortrandale: Krimi, Liebe, Queer.
D 2020, 320 S., Broschur, € 13.36

Kriminalistischer Spannung, mit Queernessfaktor. Eine turbulente Lebensreise. Zwei Männer tauschen erste Küsse. Ein Paar, schon lange zusammen, möchte sich in Island von einem dramatischen Erlebnis erholen. Manche Figuren bewegen sich zwischen den Geschlechtern, haben surrealen Sex in der Sauna, andere sehen das erste Mal einen Sonnenuntergang über dem Meer, sie besuchen eine Tante, flirten im Altenheim, sie sind Kinder, die zwischen glitzernden Käfern Straßen aus heruntertropfender Eiscreme bauen und über die komplizierteren Varianten von Regenbogenfamilien spekulieren. Böse Eltern kommen vor und Morde und Liebesbotschaften zwischen Strandkörben.

Bina Shah: Die Geschichte der schweigenden Frauen
D 2019, 336 S., geb., € 22.70


In der Metropole Green City irgendwo in Südwest-Asien ist das Verhältnis von Männern und Frauen aufgrund von vorgeburtlicher Geschlechtsauswahl und Kriegen unausgewogen. Mithilfe von Gewalt und Technologie kontrolliert die Regierung die Bevölkerung. Frauen sind verpflichtet, mehrere Ehemänner zu haben, um so mehr Nachwuchs mit diesen zu zeugen. Doch es gibt Frauen, die Widerstand leisten, Frauen, die sich im Untergrund zu einem Kollektiv zusammengeschlossen haben, Frauen, die sich weigern, Teil dieses Systems zu sein. In ihren nächtlichen Diensten bieten sie etwas an, das sich niemand erkaufen kann: Intimität ohne Sex. Diese Dystopie der pakistanischen Autorin erinnert an »Der Report der Magd« von Margaret Atwood.

Anna Freixas: Ohne Regel(n)
Erotik und Freiheit für Frauen nach der Regel. D 2020, 280 S., Broschur, € 22.62

Die Autorin durchbricht das Tabu um die Erotik reifer Frauen nach der Menopause. Die Sexualität von Frauen nach der Regel ist ein gut gehütetes Geheimnis in unserer Kultur. Dem gegenüber kann die Wissenschaft zeigen, dass Alter kein Kriterium für sexuelle Aktivität und Befriedigung ist. »Ohne Regel(n)« untersucht verschiedene Lebensweisen, die für Erotik in dieser Lebensspanne eine Rolle spielen und kommt zu dem Ergebnis, dass Sexualität in späteren Jahren eine ebenso vielschichtige wie höchst unterschiedliche Erfahrung darstellt - für sie gibt es keine Regel(n).

Armin Strohmeyr: Dichterkinder - Liebe, Verrat und Drama
Der Kreis um Klaus und Erika Mann.
D 2020, 320 S., Broschur, € 12.34

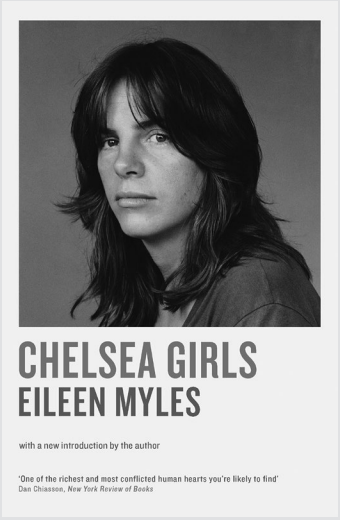
Was um 1920 hoffnungsvoll begann, endete ab 1933 in Exil und Untergang. Der Kreis um Erika und Klaus Mann bestand im Kern aus fünf Freunden, deren Kreativität sich gegenseitig beflügelte. Klaus Mann brach in seinen Romanen die Tabus um Homosexualität und freie Liebe, Mopsa Sternheim entwarf das Bühnenbild für seine Theaterfassungen, Erika Mann und Pamela Wedekind erarbeiteten Bühnenstücke, während Annemarie Schwarzenbach aus aller Welt berichtete. Die erotisch aufgeladene Freundschaft der fünf und deren Umkreis gewährt Einblick in radikale literarische und politische Umbrüche jener Zeit.

Özlem Özgül Dündar u.a. (Hg.): Flexen
Flaneusen schreiben Städte.
D 2019, 270 S., Broschur, € 18.50

Flex en, das, - kein Pl.: 1. trennschleifen 2. biegen 3. Sex haben 4. das Variieren der Geschwindigkeit beim Rap 5. die Muskeln anspannen 6. seine Muskeln zur Schau stellen 7. Flâneuserie. - In 30 verschiedenen Texten mit 30 verschiedenen Perspektiven auf Städte, alle geschrieben und erlebt von Frauen , PoC oder queeren Menschen. Texte, die beweisen, dass das Flexen ernst genommen werden muss. Die Figuren in der Anthologie streifen durch Berlin, Paris, Jakarta, Istanbul und Mumbai. Sie erzählen uns, wie eine Frau mit Kinderwagen die Großstadt erlebt, eine Frau eine Großdemonstration in Dresden miterlebt, wie Flanieren in Indien schon Aktivismus bedeutet, wie sich die Geschichte in den Ort einschreibt und die Stadt selbst zur Figur wird.

Kabi Nagata: Dialoge mit mir selbst 1
Dt. v. Nadja Stuuterheim.
D 2019, 168 S., Broschur, € 18.50

Durch das Bloggen über ihre ganz eigene lesbische Erfahrung mit Einsamkeit hat die Zeichnerin, die unter ihrem Pseudonym Kabi Nagata veröffentlicht, plötzlich großen Erfolg. Sie wird gelesen, und das jetzt weltweit. Dabei wissen ihre Eltern noch rein gar nichts von ihrer Homosexualität und den Erkenntnissen, die Kabi über sich selbst gewinnt ... die wichtigste sicherlich, dass sie lesbisch ist. Die Anerkennung zu ihrer Arbeit steht auch im krassem Widerspruch zu der Scham, die sie empfindet, all diese Erkenntnisse mit ihrer Familie zu teilen... und Kabis Ängste und Selbstzweifel drohen, sie aufzufressen.



Eileen Myles: Chelsea Girls

Dt. v. Dieter Fuchs. D 2020, 320 S., geb., € 22.62

Eileen Myles erzählt ungeschönt und unverblümt davon, wie es war - damals in New York - als alles möglich schien, als Warhol jedem 15 Minuten Berühmtheit versprach, als Allen Ginsberg noch zu deiner Buchpremiere kam, wenn du ihn eingeladen hast, als noch alle mit allen im Bett gelandet sind (auch Frauen mit Frauen), und es immer irgendjemanden gab, der Alkohol oder Drogen dabei hatte. Doch nicht nur um das wilde lesbische Leben der New Yorker Avantgarde geht es, sondern auch um die katholische Erziehung in den 1960ern, um das Aufwachsen mit einem alkoholkranken Vater, um zerbrochene Liebesbeziehungen, um Woodstock und um das Chelsea Hotel, um enttäuschte Hoffnungen, um das Schreiben an sich. Vor allem um das Schreiben über die eigene unmittelbare Umgebung, darüber, eine kraftvolle Stimme zu finden für eine damals als geradezu unerschrocken geltende lesbische Identität.

blick zurück

Traude Bührmann: In die Welt hinaus - in die Welt hinein

Fotobuch mit Texten.

D 2020, 176 S., geb., € 30.74

Zeitreise auf Gaias Spuren durch ein halbes Jahrhundert herstorisch geprägter Orte und Geschichten, die die Autorin als Hippie, Dichterin, Fotografin, Journalistin, lesbisch-feministische Aktivistin durchquert und manche mitgestaltet hat. Anfänglich neugierig, andere Lebensformen als die bisher einschränkenden im Ruhrgebiet der 1950/60er Jahre zu entdecken, stehen die Reisen bald unter feministischen Sternen. Die Fotos und Texte laden ein zu Einblicken in Stationen dieser Reisen rund um den Globus: von kretischen Höhlen, in einen mehrjährigen Nepalaufenthalt, zu einem Vulkanausbruch, zu den Sahauri-Flüchtlingslagern, von Frauen-Demonstrationen in Ecuador, zur westdeutschen Walpurgisnacht und zum CSD, zu Lesbenländern in New Mexico, Mallorca und Brandenburg.

Victor Margueritte: La Garçonne

Dt. v. Joseph Chapiro.

D 2020, 320 S., geb., € 22.62

Paris, die 1920er Jahre: Monique Lerbier, Tochter aus reichem Hause, weigert sich, den Mann zu heiraten, den ihr Vater in einem Mitgifthandel für sie bestimmt hat. Auch bei ihrer Mutter, die mit 50 nur noch ein einziges Lebensziel hat - so auszusehen wie mit 30 - findet sie keine Unterstützung. Angeekelt von den Ränkespielen der Bourgeoisie bricht Monique mit ihrer Familie und entwickelt sich zur emanzipierten, unabhängigen Garçonne mit Bubikopf und Zigarette. Sie steht auf eigenen Beinen und stürzt sich kopfüber ins wilde Leben der Pariser Boheme. Dort locken die freie Liebe und das Opium. Dieser »Skandalroman« markiert die Geburtsstunde eines neuen androgynen Frauentyps, der alte Rollenklischees über den Haufen wirft.

Jessie Burton: Die Geheimnisse meiner Mutter

Dt. v. Peter Knecht.

D 2020, 450 S., geb., € 22.62

Mit vierzehn bringt Rose ihre Mutter um - allerdings nur in den Geschichten, die sie ihren Mitschülern erzählt. Das ist leichter zu ertragen, als zuzugeben, dass ihre Mutter Elise einfach verschwunden ist, als Rose noch ein Baby war, und dass sie keine Ahnung hat, wohin, und vor allem - warum. Als Rose erwachsen ist, erfährt sie, dass die Schriftstellerin Constance Holden, einst eine gefeierte Bestsellerautorin, die dann aber plötzlich mit dem Schreiben aufgehört hat, damals die Letzte war, zu der Roses Mutter vor ihrem Verschwinden Kontakt hatte. Und mehr als das - Elise und Constance waren ein lesbisches Liebespaar. Rose nimmt Kontakt zu Constance auf, um endlich zu erfahren, was mit ihrer Mutter geschehen ist.

Carmen Korn: Zeitenwende

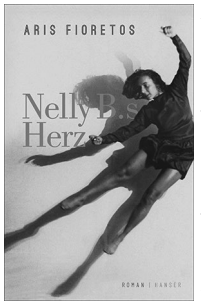
D 2019, 550 S., Broschur, € 12.40

Frühling 1970: Henny Unger steht ein runder Geburtstag bevor. So alt wie das Jahrhundert wird sie. Beim Gartenfest an ihrer Seite: ihre Freundinnen - darunter die ebenfalls in die Jahre gekommene Lesbe Lina - wie seit Jahrzehnten schon. Doch längst hat sich der Kreis der Gratulanten erweitert. Aus den vier Freundinnen sind Mütter und Großmütter geworden. Hennys Enkelin Katja reist als Fotoreporterin zu den Krisenherden der Welt. Eine enge Freundschaft verbindet sie mit Florentine, Idas glamouröser Tochter, die als Fotomodell Teil des internationalen Jetsets ist. Und auch Ruth, Käthe und Rudis Adoptivtochter, ist eine feste Größe im Freundschaftsbund geworden. Die engagierte junge Journalistin sympathisiert jedoch mit der neugegründeten Roten Armee Fraktion.

Aris Fioretos: Nelly B.s Herz

Dt. v. Paul Berf.

D 2020, 336 S., geb., € 24.67

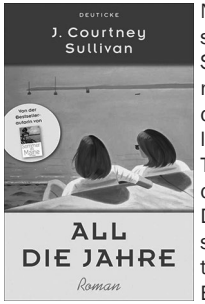


Als der Arzt der Flugpionierin Nelly B. eröffnet, dass sie wegen eines Herzleidens nicht mehr fliegen darf, bricht für sie eine Welt zusammen. Als erste Frau in Deutschland hat sie den Pilotenschein gemacht und mit ihrem Mann eine Flugschule geleitet. Sie verlässt Paul, findet eine Stelle bei BMW, wo sie Motorräder verkauft, nimmt Quartier bei einer Berliner Zimmerwirtin und trifft die viel jüngere Irma, in die sie sich rettungslos verliebt. Ein neues Leben fängt an - diesmal auf der Erde. Sie spürt, was ihr Herz noch zu leisten vermag, dass sie sehr wohl auch ohne Flugzeug fliegen kann. Schon bald wird Nelly allerdings klar, dass Irma etwas vor ihr verbirgt. Aris Fioretos erzählt die Geschichte einer modernen, emanzipierten Frau und einer großen, tragischen Liebe.

J. Courtney Sullivan: All die Jahre

Dt. v. Henriette Heise.

D 2019, 461 S., Pb, € 10.28



Nora Flynn ist 21, als sie mit ihrer jüngeren Schwester aus Irland nach Amerika auswandert, um ihrem Verlobten zu folgen und Theresa eine Ausbildung zu ermöglichen. Doch Theresa wird schwanger, und Nora trifft eine folgenschwere Entscheidung. Fünfzig Jahre später hat Nora vier erwachsene Kinder: Patrick, ihr, Ältester bereitet Nora nichts als Sorgen und ist trotzdem ihr Liebling. Bridget ist lesbisch und plant mit ihrer Freundin gerade ein gemeinsames Baby. Brian kriegt nichts auf die Reihe. Und John hat Karriere in der Politik gemacht. Patricks Tod führt die beiden Schwestern nach Jahrzehnten des Schweigens wieder zusammen und zwingt sie, sich mit dem auseinanderzusetzen, was ihr Leben für immer verändert hat.

Jae: Verborgene Wahrheiten
D 2019, 228 S., Broschur, € 17.40
Ein historischer Liebesroman über alte Geheimnisse, neue Liebe und die Bedeutung von Familie. - Auf der Hamilton-Ranch hegt jeder ein Geheimnis: Luke lebt seit siebzehn Jahren als Ehemann und Vater und verschweigt, dass sie eigentlich eine Frau ist. Ihre Frau Nora verheimlicht ihre Vergangenheit in einem Bordell. Und ihre Tochter Amy verbirgt ihre Gefühle für Frauen. Mitten in diese Situation hinein platzt die ehemalige Fabrikarbeiterin Rika, die auf die Ranch kommt, um den Vorarbeiter der Hamiltons zu heiraten. Sie verschweigt, dass sie nicht die Frau ist, die mit ihm Briefe ausgetauscht hat. Amy ist zunächst nicht erfreut über den Neuankömmling, doch schon bald gewinnt Rika ihren Respekt - und vielleicht sogar ihr Herz.

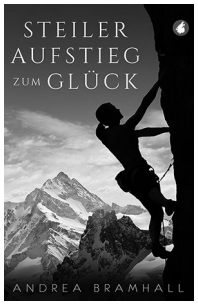
romance

Jae: Verborgene Wahrheiten Bd. 2
D 2019, 232 S., Broschur, € 17.40

Oregon, 1868: Als Rancherstochter Amy sich in Rika, die Verlobte des Vorarbeiters, verliebt, versucht sie, ihre Gefühle zu verheimlichen. Doch als unerwarteter Besuch von zwei alten Freundinnen auf der Ranch eintrifft, wird das immer schwieriger, denn nun müssen sich Amy und Rika das Bett teilen. Es dauert nicht lange, bis all die verborgenen Wahrheiten der Hamiltons ans Licht kommen. Plötzlich ist nichts mehr, wie es war. Wird die Familie zerbrechen oder wird schlussendlich doch die Liebe siegen?

Sarah Stoffers: Berlin - Rostiges Herz
D 2018, 427 S., Broschur, € 14.50

Berlin, die rastlose Stadt am Meer. Hier ragen die Türme der Zauberer bis in den Himmel. Im Schein der Glühlichter werden rauschende Partys gefeiert. Zucker wird in Gold aufgewogen und die Geheimpolizei wacht über den zerbrechlichen Frieden zwischen Zauberern und Erfindern. Die Erfinderin Mathilda liebt ausgerechnet Rosa, die Tochter des magischen Großmeisters von Berlin. Genau wie der Zauberlehrling Fidelio. Beide wollen Rosa auf deren Geburtstagsparty ihre Gefühle gestehen, doch sie sind nicht die einzigen mit Plänen für den Abend. Ein Mörder hat sich unter die Gäste gemischt. Die Erfinder planen eine Rebellion gegen die Zauberer. Und tief unter der Stadt liegt ein uraltes Geheimnis verborgen.

Andrea Bramhall:
Steiler Aufstieg zum Glück
D 2019, 308 S., Broschur, € 18.40


Der erfahrenen Bergsteigerin Jayden Harris liegt die Welt zu Füßen, bis eine fatale Lawine im Everest Basislager ihr Leben ins Chaos stürzt. Getroffen vom erlittenen Verlust, wendet sie dem Bergsteigen den Rücken zu. Rhian Phillips arbeitet in einer erfolgreichen Londoner Marketingagentur. Dort wird ihr eine einmalige Chance geboten. Sie soll eine Reality-TV-Serie produzieren, in der Bergsteiger vor der atemberaubenden Kulisse Patagoniens gegeneinander antreten. Als Rhians Bergführerin ausfällt, springt Jayden zähneknirschend ein. Zwei gegensätzliche Persönlichkeiten prallen aufeinander, sind aber gezwungen miteinander auszukommen. Werden die beiden trotz der anfänglichen Schwierigkeiten zueinander finden? - Ein lesbischer Liebesroman, der Lust auf Abenteuer macht und zeigt, dass es sich lohnt, nicht aufzugeben.

Luisa Strunk:
Unser Platz in dieser Welt
D 2018, 440 S., Broschur, € 15.50

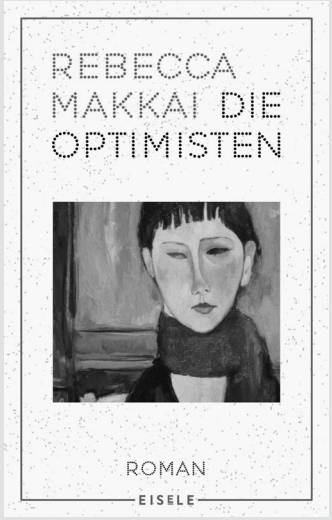
Was, wenn es ein Mädchen ist, das dein Herz höherschlagen lässt? Marie hat die üblichen Wünsche für ein 16-jähriges Mädchen. Sie leidet unter den Angriffen der Mitschüler und hat die Hoffnung, sich weniger einsam zu fühlen, längst aufgegeben. Sie findet Zuflucht in Büchern. Als sie eines Abends ausgerechnet Gwen, das Mädchen mit den blonden Locken und den traurigen Augen, trifft, will sie sich nicht länger verstecken. Zwischen den beiden entwickelt sich eine innige Freundschaft. Zum ersten Mal in ihrem Leben ist Marie glücklich. Wäre da nicht ihr Herz, das jedes Mal verrücktspielt, wenn sie in Gwens Nähe ist. Überfordert von ihren Gefühlen, droht die Freundschaft zu zerbrechen. Eine Geschichte über die erste große Liebe und ein lesbisches Coming-out.

Sina Kani: Herz aus Glas
D 2019, 240 S., Broschur, € 16.40

Dengelbach, Oberfranken. Kristin Cordas kleiner Verlag mit Druckerei steht vor der Insolvenz. Da erinnert Kristin sich an ihre erste große Liebe Larissa Marzell, die schon früh der Provinz den Rücken gekehrt hatte und in Frankfurt als Investmentbankerin hinter Wänden aus Glas mit Millionen jongliert. Kristin überwindet sich, nach Frankfurt zu fahren, doch Larissa schlägt ihre Bitte um ein Darlehen aus. Nach einer gemeinsamen Nacht allerdings bietet sie plötzlich einen Kredit an - Kristin wendet sich empört ab, denn sie empfindet es so, als ob Larissa sie für den Sex bezahlen wollte. Sie will nichts mehr mit Larissa zu tun haben. Larissa hat jedoch ihre eigenen Methoden, um Kristin doch noch davon zu überzeugen, dass nicht nur Larissas Unterstützung, sondern auch Larissa selbst das Richtige für Kristin ist. Die wehrt sich allerdings mit Händen und Füßen gegen diese Erkenntnis.

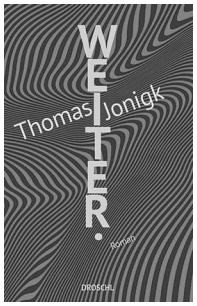
Jennifer Waschke:
Weil mein Herz dich ruft
D 2019, 224 S., Broschur, € 12.34

Kann etwas falsch sein, wenn es sich so richtig anfühlt? Johanna und Bea sind seit fünf Jahren beste Freundinnen, verbringen jede freie Minute miteinander und haben sich bei ihrem Lieblingshobby, dem Tanzen, mindestens schon hunderte Male berührt. Doch noch nie so wie in dieser einen Nacht in Beas Bett. Es ist nur ein Kuss, der alles verändert, und so sehr Johanna es danach auch versucht, zwischen ihr und Bea ist nichts mehr normal. Aber Johanna steht auf Jungs, so war es doch schon immer. Sie ist nicht eine, die sich in ihre beste Freundin verliebt, oder? Ist sie nun lesbisch?

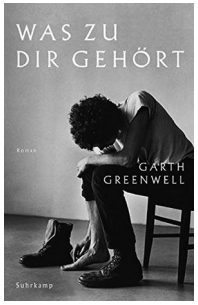


Rebecca Makkai: Die Optimisten
Dt. v. Bettina Abarbanell.
D 2020, 624 S., geb., € 24.67
Chicago, 1985: Yale ist ein junger schwuler Kunstexperte, der mit Feuereifer nach Neuerwerbungen für seine Galerie sucht. Gerade ist er einer Gemäldesammlung auf der Spur, die seiner Karriere den entscheidenden Schub verleihen konnte. Er ahnt nicht, dass HIV, das gerade in Chicagos »Boys Town« zu wüten begonnen hat, einen nach dem anderen seiner Freunde in den Abgrund reißen wird. Nach dem Tod von Yales Freund Nico kommt das Virus auch Yale immer näher. Paris, 2015: Fiona spürt ihrer Tochter nach, die sich offenbar nicht finden lassen will. Die Suche nach der Tochter gestaltet sich ebenso zu einer Reise in die eigene Vergangenheit, denn in Paris trifft sie auf alte Freunde aus Chicago, die sie an das Gefühlschaos der 1980er Jahre erinnern - ihr wird bewusst, wie sehr Aids ihr Leben und auch das Verhältnis zu ihrer Tochter beeinflusst hat.

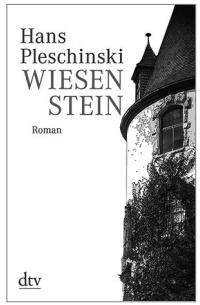
damals und heute

Thomas Jonigk: Weiter
Ö 2020, 200 S., geb., € 20.00


Nehmen wir Veronika: Sie war in ihrer Kindheit und Jugend Gewalt und Lieblosigkeit ausgesetzt. Und nehmen wir Robert: Er wurde gerade von seinem langjährigen Partner verlassen, der sich in eine Amour fou mit einem 18-Jährigen gestürzt hat. Aufgelöst und am Boden zerstört trifft er im Mai 1986 in einem Westberliner Café auf Veronika. Von da an kommt Hoffnung auf - es geht weiter. Veronikas harte Schale beginnt zu bröckeln, und Roberts Ballast fällt langsam von ihm ab. Die beiden Unbekannten ziehen sich gegenseitig aus der Misere. Nach und nach nehmen ihre Wünsche und Sehnsüchte Gestalt an: ein Leben mit Liebe, Sicherheit und Geborgenheit. Veronika und Robert müssen ihr Leben in die Hand nehmen: Was können sie für sich tun? Und: Wofür entscheiden sie sich?

Garth Greenwell: Was zu dir gehört
Dt. v. Daniel Schreiber.
D 2019, 239 S., Pb, € 12.34


Jetzt als Taschenbuch: Ein schwuler amerikanischer Expat betritt die öffentlichen Toiletten des Kulturpalasts von Sofia, Bulgarien. Dort unten geht eigentlich niemand einfach nur so hin. Er trifft dort auf Mitko, der Charisma ausstrahlt und Gefahr. Der Amerikaner bezahlt Mitko für Sex und trifft ihn danach immer wieder, gefangen in seinem Begehren und in einer schwulen Beziehung, in der Zärtlichkeit jederzeit in Gewalt umzuschlagen droht. Und während er sich seiner Vergangenheit stellen muss, kann er weder seinem Verlangen entkommen noch den Privilegien als Ausländer, die ihn von Mitko trennen. Ein schwuler Roman über die Macht von Scham und Sehnsucht sowie über eine Liebe entgegen jeder Wahrscheinlichkeit.

Hans Pleschinski: Wiesenstein
D 2019, 549 S., Pb, € 13.26


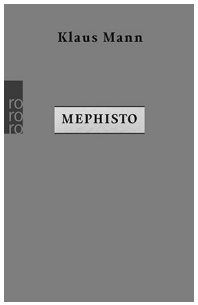
Jetzt als Taschenbuch: Gerhart und Margarete Hauptmann wollen mitten im Krieg nach Schlesien, in ihre prächtige Villa »Wiesenstein«. Dort wollen sie ihr immer noch luxuriöses Leben weiterleben - mit eigenem Masseur und Zofe, Butler und Gärtner, Köchin und Sekretärin - inmitten der Barbarei. Aber war es die richtige Entscheidung im »Dritten Reich« zu bleiben? Können sie und ihre Entourage unbehelligt leben, jetzt, da der Krieg allmählich verloren ist, russische Truppen und polnische Milizen kommen und das alte Schlesien untergeht? - Hans Pleschinski erzählt vom großen, genialen Gerhart Hauptmann, von Liebe und Hoffnung, Verzweiflung und Angst, von der großen Flucht, vergegenwärtigt das Werk Gerhart Hauptmanns, auch mit unbekannten Tagebuchnotizen. Die Geschichte zeigt immer wieder überraschende homoerotische Aspekte und nimmt schwule Wendungen.

Katarina Jensen / Jacqueline Schiesser: Gone with the Heat - Damals und heute
Junge Liebe. Bd. 94.
D 2020, 244 S., Broschur, € 16.35

Aidan, ein Junge aus gutsituiertem Haus, versucht für seine Familie Schein von Sein zu trennen. Welches Geheimnis umgibt seine Geburt und wie wird seine Familie, vor allem sein unnahbarer Großvater, auf sein Outing reagieren? Nur zu gerne flieht er in die Welt seines Lieblingsromans »Gone with the Heat«, in dem die Geschichte zweier junger Männer erzählt wird, die versuchen ihre Liebe in einer Zeit zu leben, in der Homosexualität nicht nur moralisch verpönt, sondern auch gesetzlich verboten war. Aidan versucht mit Hilfe des Buchs seinem Großvater die Augen zu öffnen und deckt dabei Geheimnisse auf, die seine Welt auf den Kopf stellen.

Dietmar Krug: Von der Buntheit von Krähen
Ö 2020, 402 S., geb., € 25.00

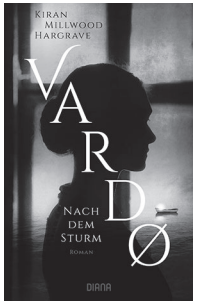
Thomas kehrt nach vielen Jahren in sein Heimatdorf zurück und findet es in einer Art Ausnahmezustand vor: Eine Bürgerwehr hat sich gebildet, aufgestachelt von der Angst vor allem Fremden. In dieser Atmosphäre zwischen Paranoia und Gewaltbereitschaft trifft Thomas seinen Jugendfreund Karl wieder - auch er kehrt nach langer Zeit zurück ins Dorf. Beide waren damals Außenseiter und sind es geblieben. Während Thomas ausgebrannt eine Auszeit nehmen will, ringt Karl sich zu einem späten Coming-Out durch und stellt sich in Frauenkleidern den Dorfbewohnern. Im Verlauf des Romans entladen sich Jahrzehnte lang schwelende Spannungen plötzlich in offener Aggression. Thomas muss sich verdrängten Wünschen und Sehnsüchten stellen, denn er begegnet seiner Jugendliebe Karin - ein Wiedersehen mit Folgen.

Klaus Mann: Mephisto
Roman einer Karriere.
D 2019, 416 S., Pb, € 10.28


Im Roman »Mephisto« wird die Geschichte des Schauspielers Hendrik Höfgen erzählt, von seinen Anfängen im Hamburger Künstlertheater 1926 bis zum Jahr 1936, als Höfgen es zum gefeierten Star in der Nazi-Diktatur bringt. Höfgen geht einen Teufelspakt ein und verrät die humanen Werte, für die er einst eintrat. Am Ende ist er ein »Affe der Macht« geworden. Die Figur des Hendrik Höfgen trägt unverkennbar manche Züge von Gustaf Gründgens, einem schwulen, ehemaligen Freund von Klaus Mann. Das Buch ist jedoch kein Schlüsselroman, sondern ein zeitkritisches Panorama der Zustände im Dritten Reich - mit deutlich satirischen Elementen. Der schwule Autor und Sohn von Thomas Mann sah im Komödianten Höfgen das Symbol eines »zutiefst unwahren, unwirklichen Regimes«.

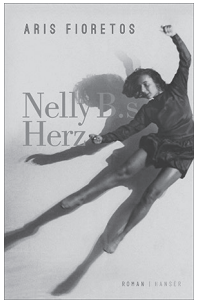
veit empfiehlt

Kiran M. Hargrave:
Vardø - Nach dem Sturm
Dt. v. Carola Fischer.
D 2020, 432 S., geb., € 20.56



Der Sturm vor der Insel Vardø im hohen Norden Norwegens am Weihnachtsabend 1617 war ein grauenhaftes Ereignis gleich in doppelter Hinsicht. Zunächst kommen fast alle Männer des Fischerdorfes auf ihren Booten ums Leben, keiner hatte mit dem Unwetter gerechnet. Aber es ist auch die Zeit der Hexenverfolgung, und den Frauen Vardøs wird ein Kommissar vorgesetzt – sie hatten auf sich allein gestellt die Arbeiten der Männer übernommen, vom Schlachten bis zum Fischfang, das konnte nicht geduldet werden. Diese Geschichte erzählt Kiran Millwood Hargrave als packende Geschichte aus der Perspektive zweier Frauen: Maren aus Vardø, die ihren Verlobten beim Sturm verlor, und Ursa, der Frau des Kommissars, einem vom Hexenwahn wahrhaft Besessenen, dem es nachgerade sadistische Freude macht, Frauen zu quälen und sie unter Folter der Hexerei zu »überführen«. Ursa findet die Autorität ihres Mannes aufregend und hat zugleich Angst davor. Maren fühlt sie sich immer stärker zu Ursa hingezogen, sie erkennt in ihr etwas, das sie noch nicht kennen gelernt hat: eine Frau, die zwar in der nördlichen Wildnis hilflos scheint, zugleich aber unabhängig sein will. Doch als die Zuneigung der beiden Frauen auch zu einer sexuell-intimen Beziehung wird, überschlagen sich die Ereignisse. Ein fesselnder, gut geschriebener lesbischer Historienschmöker.

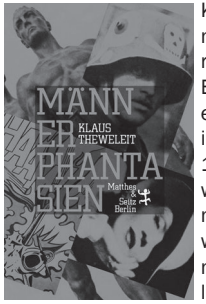
Aris Fioretos: Nelly B.s Herz
Dt. v. Paul Berf.
D 2020, 336 S., geb., € 24.67



Sie war die erste Frau in Deutschland – damals noch im Kaiserreich –, die einen Pilotenschein erhielt. Doch der erste Weltkrieg ruinierte ihre Flugschule, und nach dem Krieg stellt sich auch noch heraus, dass sie ein Herzleiden hat. So beginnt die eigentliche Geschichte von »Nelly B.s Herz« damit, dass sie mit ihrem Traum von einem Leben in der Luft bricht und sich von einem Autobauer als Mechanikerin anstellen lässt. In dieser Situation lernt sie die viel jüngere Irma kennen, Irma umwirbt sie, sie ist selbstbewusst und leidenschaftlich. Nelly verfällt der Jungen Frau völlig, sie erlebt ein Verliebtsein, das sie noch nicht kannte. Doch Nelly ist auch eine rationale Frau, die so schnell nicht den Verstand verliebt: Rasch wird ihr Klar, dass Irma ein Doppelleben führt. – Was einerseits ein packender, spannender biografischer Roman mit brillanten Milieubeschreibungen ist, besticht vor allem durch die Intimität der Sprache. Fast wie ein Tonband-Transskript ist die Erzählführung spontan, von Assoziationen und momentanen Einfällen getragen. Und wenn die Roman-Erzählerin über Empfindungen und Gefühle spricht, tut sie dies in einer rhythmisierenden Sprache und lehnt sich bei ihren Bildern und Vergleichen an ihre Welt der Mechanik an – ein Verfremdungseffekt, der die Schilderung nur noch authentischer anmuten lässt. Eine immer wieder überraschende und beeindruckende Lektüre.

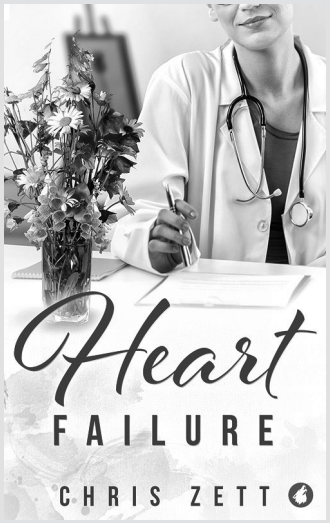
jürgen empfiehlt

Klaus Theweleit: Männerphantasien
D 2019 (Neuaufl. mit neuem Nachwort des Autors), 1200 S., Broschur, € 43.18



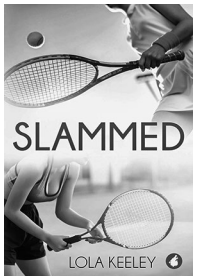
Klaus Theweleits »Männerphantasien« gehören zu den wichtigsten Büchern meiner Studienzeit. Sie waren seit ihrem Erscheinen in den 1970er Jahren immer wieder in verschiedenen Auflagen aufgelegt worden - zuletzt aber nur noch antiquarisch erhältlich. Sie sind bis heute das Opus magnum des Autors - ein immens politisches Werk - heute mehr denn je. Darin geht Theweleit den Wurzeln des Nationalsozialismus in der Weimarer Republik nach. Dieses beeindruckende Werk ist wieder lieferbar. Ich kann es allen ans Herz legen - nicht nur, weil es ein frühes, gelungenes Beispiel für angewandte Interdisziplinarität darstellt, sondern auch weil es in Zeiten wie diesen mit seiner Analyse des »weißen Terrors« und des Faschismus einen zutreffenden Erklärungsansatz für den Aufstieg des aktuellen Neofaschismus in Europa liefern kann. Theweleits »Männerphantasien« stützen ihre Analyse des Faschismus und faschistoiden Denkens im 20. Jahrhundert auf Ansätze und Erkenntnisse aus verschiedene Forschungs- und Wissenschaftsrichtungen: Psychoanalyse, Tiefenpsychologie, Sozialpsychologie, Männerforschung, Sexualforschung, Sexualgeschichte, Geschichtswissenschaft, biografische Forschung, Soziologie, Kunsttheorie, Ästhetik, Gewaltforschung kommen dabei zum Zug. Der Autor führt diese auf den ersten Blick unzusammenhängenden Aspekte fruchtbar zusammen und verleiht seiner Faschismusanalyse einen erheblichen Mehrwert. Er geht den misogynen, patriarchalischen Grundeinstellungen des Faschismus ebenso nach wie der aus blockierter Homoerotik heraus resultierenden, militanten Homophobie (auch die darin steckende Ambivalenz der faschistischen Bewegungen thematisiert er). Er betrachtet die Männerbündelei des Faschismus mit seinen homoerotischen Untertönen, analysiert den »Körperpanzer« - das Körperideal des harten, muskulösen, disziplinierten Männerkörpers, der der Abwehr von Emotionen (als »weiblich« begriffen) und dem militärischen Funktionieren dienen sollte. Theweleit erweitert den Blick auf die Angst vor dem »Fremden« - befragt dazu die Erblast des »weißen« Kolonialismus - die Ängste und Abschätzigkeit der »weißen Herrenrasse« gegenüber ihren nicht-weißen »Sklaven« (oder laut NS-Jargon: den »Untermenschen«). Großes Augenmerk legt Theweleit in seinem Buch auf die Kontrolle der Sexualität im faschistischen Komplex: angefangen bei der weiblichen Sexualität, die als bedrohlich wahrgenommen wurde und daher unterdrückt werden »musste« - ging es im faschistischen Denken darum, moderne Einstellungen zur Sexualität bis hin zu freier Sexualität oder einem entspannten Umgang mit Homosexualität nicht zum Zug kommen zu lassen und sie durch Dämonisierungen zu bekämpfen. Auch das eint alten Faschismus und faschistoid-neofaschistische Tendenzen von heute. Das Frauenbild im Nationalsozialismus war retrograd und - insbesondere gegenüber dem Zerrbild der »freien« Frau - mit Abscheu beladen. Für den NS-Mann grenzte die Vagina an eine Horrorvorstellung. Ähnlich tickten Nazis, wenn es um Schwule und deren Sexualität (z.B. Analverkehr) ging.

Theweleits Buch trifft mit seinen erhellenden Assoziationen den Kern des faschistischen Komplexes und ist heute wie damals geeignet, Diskussionen (und den Diskurs) anzuregen. In einem Nachwort zur Neuausgabe des epochalen Doppelbandes äußert sich Theweleit zu Parallelen zwischen Nationalsozialismus und heutiger extremer Rechter - heute mehr denn je ein immens politisches Buch an Gesichts des neuen rechten Terrors, der Rückkehr der »Nazisprache« und dem Erstarken faschistoiden Gedankenguts.



Chris Zett: Heart Failure
D 2020, 274 pp., brochure, € 18.95
Dr. Jess Riley's life is perfect, ticking all the boxes - successful cardiologist, newborn daughter, and a luxurious condo. That is, until she suddenly collapses from acute heart failure. Her entire world crumples along with her exhausted body. Jess is forced to face facts - she can't keep working endless hours, and she'll have to move back home to recover. To her shock, her mother has already taken in Lena Walker, a struggling artist who isn't a stranger to heartbreak either. At first, an unimpressed Jess resents Lena's cheerful presence. Gradually, though, the two women form a tentative friendship over tai chi, pikking fruit, and evening walks with the baby. A sexy massage leads to friends-with-benefits fun. But is it all too soon? Should two barely mended souls try to risk a future together? An enemies-to-lovers lesbian romance about daring to open your heart.

love & suspence

Lola Keeley: Slammed
D 2019, 271 pp., brochure, € 18.95


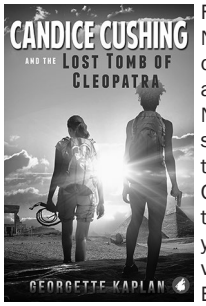
World No. 1 tennis star Elin Larsson is in hot pursuit of a record number of Grand Slam titles. But between pressing injuries and growing anxiety, it's starting to feel like her heart isn't in it. Gorgeous rival player Toni Cortes Ruiz bursts onto the scene, chasing her first slam. As their paths keep crossing in big matches, a growing attraction starts to burn between the competitive women. Elin's used to winning - but not when the woman she's falling for is on the other side of the net. As scandals, the media, and the world starts closing in on them, Elin and Toni need to decide whether they're competitors or on the same side. A sparkling lesbian tennis tale about rivals and romance and putting everything on the line.

Karen Frost: Daughter of Fire – The Darkness Rising
D 2019, 191 pp., brochure, € 17.95

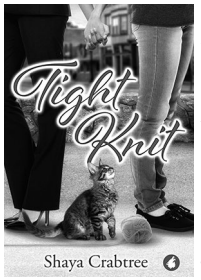
The kingdom is under threat. Aeryn, a young student war mage from an isolated land of ice, has the powerful gift of fire. To save her world, she must draw around her a small group of fellow mages and allies at Windhall University. At her side is the beautiful healer in training, Lyse, who holds her heart. In front of her is nothing but questions, fears, and impossible decisions. Conspirators are everywhere. The longer it takes for Aeryn to find the answers, the more people will die. Her choices might cost her everything. Can Aeryn protect a kingdom she may not even want to save? - This sequel to »Daughter of Fire: Conspiracy of the Dark« offers a fast-paced, captivating conclusion to the »Destiny and Darkness« fantasy series.

Lee Winter: Changing the Script
D 2019, 317 pp., brochure, € 18.95

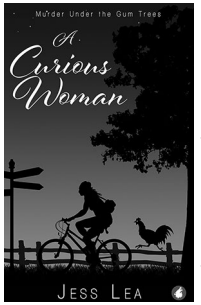
English indie filmmaker Alex Levitin reluctantly takes a job in New Zealand to save the »worst movie ever«, »Shezan: Mistress of the Forest«. She almost runs over the standoffish, beautiful local cop on her first day in town. And it´d really help if her film set wasn´t being mysteriously sabotaged. When Ika Whenu´s Senior Constable Sam Keegan isn´t trying to stamp out a motorcycle gang drug problem afflicting her town, she´s publicly slamming everything about the exploitative film, »Shezan«, and the Hollywood blow-ins making it. That includes its nerdy, cute director, Alex, who has woeful driving skills to go with her smart mouth. Against the stunning scenery and chaotic film-set backdrop, attraction flares between the two warring women as they're forced to work together to find the set saboteur. - A funny, small-town lesbian romance about clashing cultures and daring to dream big.

Georgette Kaplan: Candice Cushing and the Lost Tomb of Cleopatra
D 2019, 207 pp., brochure, € 17.95


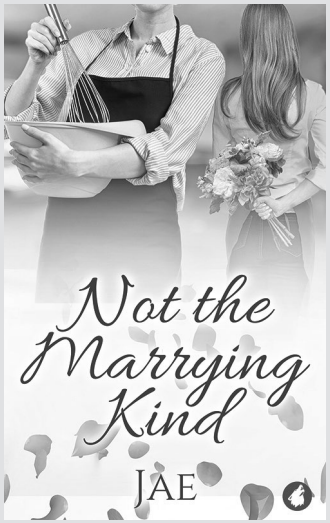
For years, mercenary Easy Nevada risked her life finding ancient artefacts for a mysterious benefactor. Now she´s after one last score: a relic so cursed that it was buried with Cleopatra in a secret tomb over two thousand years ago. But to uncover it, she´ll need help. By-the-book Candice Cushing only ever wanted to conduct archaeology the traditional way. Now she´ll have to throw her lot in with Easy Nevada to get to it. The problem is, she doesn´t know if she even likes the fast-talking rogue. What´s more dangerous: the desert or her new partner? Working together, Easy and Candice might just be able to beat the odds. And maybe they´ll survive long enough to realize they want more from each other than just buried treasure. - A thrill ride with kick-ass lesbians, action, and more heat than the Sahara.

Shaya Crabtree: Tight Knit
D 2019, 183 pp., brochure, € 17.40


Lara Spellmeyer left her small-town life to pursue her dream of starting a cat sweater business. After being swept up in online fame and success, Lara is suddenly back home, dealing with potentially career-ending negative press. The only bright spots are Tight Knit, the knitting circle she starts with her friends, and Kerry, the charming young woman her best friend sets her up with. When Chief Editor Paige Daley asks Lara to appear in her local paper's Hometown Heroes series, it just might restore Lara's image to its former glory. But working with Paige on the story is a battle between Lara's loyalty to her community and a reminder of the suffocating small-town mentality she grew up with. How could this possibly end well? - A charming, second-chance lesbian romance.

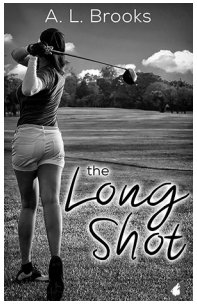
Jess Lea: A Curious Woman
D 2019, 283 pp., brochure, € 18.95


Bess Campbell has escaped to an Australian coastal town, determined to begin her life again. She is loving her fresh start, thanks to her fun job running a hip gallery, her territorial chickens, and a lot of self-help books to find her new, better self. Local Margaret Gale runs an austere maritime museum, and rules her staff with an iron fist. She has no time for that crazy modern gallery or upbeat, earnest Bess sweeping around town on her hipster bicycle. After a heated dispute over an antique collectible dildo, there's little hope Margaret and Bess will ever see eye to eye. But when the town is rocked by a senseless murder, both women find themselves implicated. Can they work together to expose the truth? A funny, cozy mystery filled with a sweet serve of lesbian romance.

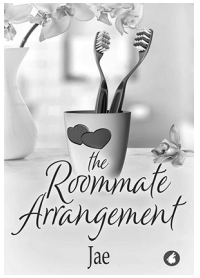


Jae: Not the Marrying Kind
D 2019, 314 pp., brochure, € 18.40
Small-town florist Ashley Gaines loves her little flower shop and putting together the perfect bouquets for weddings and other happy occasions. Her own love life, however, is far from blossoming. Ash has decided that staying in the closet is safer than risking her heart again. Local bakery owner Sasha Peterson hasn't had much luck mixing it up with romance either. Besides, she's too busy whipping up delicious treats to have time for a relationship. But when their town's first lesbian wedding forces them to work together, Ashley and Sasha discover they have more in common than they imagined. They begin to see each other in a new light. Soon Ashley has to admit to herself that Sasha is tempting more than just her sweet tooth. What else is on the menu in this delicious lesbian romance?

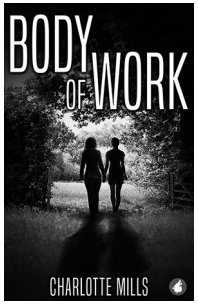
english romance

A.L. Brooks: The Long Shot
D 2019, 266 pp., brochure, € 18.95


Talented golfer Morgan Spencer has never won a major but it's so close she can taste it - no thanks to her sexist father, a golfing legend who won't even give her the time of day. TV producer Adrienne Wyatt has thrown herself into her career after her lover left her. She has a new plan: a documentary featuring Morgan's rise, capitalizing on the young woman's star appeal. The problem is that the reserved golfer treats Adrienne's plan like an invasion of privacy. The other issue is her growing feelings for the irritatingly attractive woman - an unprofessional lapse that would get her ridiculed by her peers if anyone found out. When things come to a head, as fierce desires, risked careers, age differences, and dreams all come into play, what will win? - A slow-burning lesbian sport romance about taking a chance with your heart.

Jae: The Roommate Arrangement
D 2019, 335 pp., brochure, € 18.95


Comedian Stephanie Renshaw hopes to finally get her big break in LA. A chance encounter lands her the perfect apartment close to the comedy clubs, but it comes with a catch: she needs a roommate to afford the rent. Enter Rae Coleman, a former police officer working the door at one of the top comedy clubs. After getting injured in the line of duty and losing her job with the LAPD, Rae guards her wounded soul behind a tough exterior. At first, the two clash horribly before a tentative friendship develops. Bit by bit, Steph manages to break through the walls Rae has built around her. But Steph has never been in a relationship, preferring casual flings, and Rae isn't sure she's ready to be happy again. Will they find the courage to open themselves up to love?

Charlotte Mills: Body of Work
D 2020, 231 pp., brochure, € 17.95


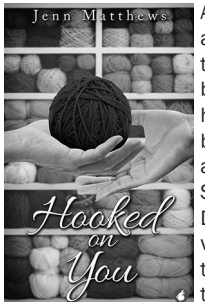
London-based abstract artist Noa Stevens has turned her back on the world after too much loss. First her brother disappeared, then she lost her wife. Noa's content to bury herself away rather than face the pain. She's not looking forward to a break in rural England that her worried agent's sent her on in some misguided bid to break her out of her rut and inspire new art. Busy district nurse Paige Clarke has a lot on her plate a chance meeting with some hobbling, stubborn out-of-towner just adds to her workload. But for some reason the intriguing Londoner stays in her head, and the more she sees of her, the more Paige craves of her. It's a shame Noa has such a resistance to new romance. Noa's torn between protecting her heart and trusting it. As ghosts from her past surface, she wonders if now's the time to risk it all? A lesbian romantic suspense about taking a chance on love after loss.

Karen Frost: Daughter of Fire – Conspiracy of the Dark
D 2019, 195 pp., brochure, € 17.95

For Aeryn, a girl born to the remote, wintry Ice Crown region of Ilirya, the outside world is a fantasy: a series of wonderful stories told by occasional passing travellers. She never imagines anything for her life beyond following in her parents' footsteps. But the discovery that she has the rare gift of magic shatters her isolated world. Aeryn can create and tame fire. And her gift attracts attention. She is whisked from her home in the wilds to train at Windhall University and master her magic. There, Aeryn is drawn to unattainable Lyse, a beautiful healer in training who makes Aeryn's heart soar. But she also senses a creeping darkness all around that could threaten the future of the kingdom itself. First Part of the new »Destiny and Darkness« series of lesbian fantasy.

Roslyn Sinclair: The X Ingredient
D 2019, 285 pp., brochure, € 18.95

Laurie Holcombe is out of a job, out of luck. When a prestigious law firm hires her as an assistant to one of its senior partners, it feels like she might get back on her feet. All she has to do is put up with the whims of her infuriatingly icy boss, Diana. Diana Parker is Atlanta's top lawyer and isn't afraid to let everyone know it. She's driven, ruthless, demanding, and stuck in a failing marriage. When a young assistant shows up with bright blue eyes, a cute Southern accent, and a streak of pink hair, Diana's sure she's all wrong for the job. And yet something seems to be pulling her and Laurie together, drawing them into a secret dance that's too dangerous for a boss and employee. Can they make rules for this powerful attraction, a way to keep each other at arm's length? - A lesbian romance about facing the truth about your desires and risking everything.

Jenn Matthews: Hooked on You
D 2019, 281 pp., brochure, € 18.95


Anna's life's in a bit of a rut. As a teacher with two great kids and a boyfriend, she seems to have it all. Except she's bored as hell. Perhaps a new hobby's in order? Something - crafty? Divorced mother and veteran Ollie has been through the wars, emotionally and physically. To relax, she runs a quirky crochet class in her London craft shop. She can't help but notice the attractive, feisty new student. A shame Anna's straight as an arrow. But somewhere between the chain stitches, doubles and trebles, Ollie and Anna form a powerful connection they never expected. A quirky lesbian romance about love never being quite where you expect.

Frauen u. Geschichte (Hg.): Antisemitismus Antifeminismus
Ausgrenzungsstrategien im 19. und 20. Jahrhundert. D 2019, 232 S., Broschur, € 22.62
Als menschenverachtende gesellschaftliche Ausgrenzungsstrategien haben Antisemitismus und Antifeminismus jeweils für sich betrachtet eine lange und besonders im Fall des Ersteren düstere Geschichte. Vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart lässt sich jedoch aufzeigen, dass beide politischen Strategien eng miteinander verwoben waren und sind - und das nicht nur in ihrer populistischen Propaganda.

feminismus

Hannah McCann u.a. (Hg.): Das Feminismus-Buch
D 2020, 352 S. mit zahlreichen farb. Abb., geb., € 25.65

Feminismus anschaulich und verständlich erklärt! Facettenreich, komplex, vielfältig, revolutionär - der Feminismus zählt zu den wichtigsten Bewegungen unserer Zeit. Dieses Nachschlagewerk führt mit informativen Diagrammen und Grafiken leicht verständlich in über 100 feministische Ideen, Organisationen und Ereignisse ein - von kritischen Aktivistinnen des 17. Jahrhunderts bis zu feministischen Forderungen des 21. Jahrhunderts. Über 90 wichtige feministische Ideen: Dieses Buch erzählt die gesamte Geschichte des Feminismus - von den wichtigsten feministischen Ideen über Organisationen und Ereignisse bis zu den Biografien berühmter Feministinnen wie Mary Wollstonecraft oder Malala Yousafzai. Außerdem die Geschichte des Feminismus in sechs Kapiteln.

Caroline Criado-Perez: Unsichtbare Frauen
Wie eine von Männern gemachte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert. Dt. v. Stephanie Singh. D 2020, 515 S., Broschur, € 15.42

Unsere Welt ist von Männern für Männer gemacht und tendiert dazu, die Hälfte der Bevölkerung zu ignorieren. Die Autorin erklärt, wie dieses System funktioniert. Sie legt die geschlechtsspezifischen Unterschiede bei der Erhebung wissenschaftlicher Daten offen. Die so entstandene Wissenslücke liegt der kontinuierlichen und systematischen Diskriminierung von Frauen zugrunde und erzeugt eine unsichtbare Verzerrung, die sich stark auf das Leben von Frauen auswirkt. Kraftvoll und provokant plädiert die Autorin für einen Wandel dieses Systems und lässt uns die Welt mit neuen Augen sehen.

Kathrin Schrader / Jenny Künkel: Sexarbeit
Feministische Perspektiven. Bd.10. D 2019, 80 S., Broschur, € 8.10
Das Thema Sexarbeit ist hoch umkämpft.

Das Buch vereint unterschiedliche Zugänge zu dem aufwühlenden Thema und arbeitet aktuelle Debatten und Gesetze auf. Dabei kommen auch Sexarbeiterinnen selbst zu Wort. Bisweilen werden feministische Perspektiven auf eine Forderung nach Abschaffung von Prostitution reduziert. Das Buch zeigt, dass Feminismus nur im Plural existiert und intersektional zu denken ist. Das heißt, dass z.B. auch Klasse und Nationalität berücksichtigt werden müssen. Dementsprechend verknüpfen die Sexarbeiterinnen in diesem Band ihre Forderungen mit Arbeitskämpfen, Trans- und Queer-Aktivismus, den Kämpfen der Migration oder Care-Revolution.

Judith Butler: Rücksichtslose Kritik
Körper, Rede, Aufstand. D 2019, 125 S., geb., € 18.50

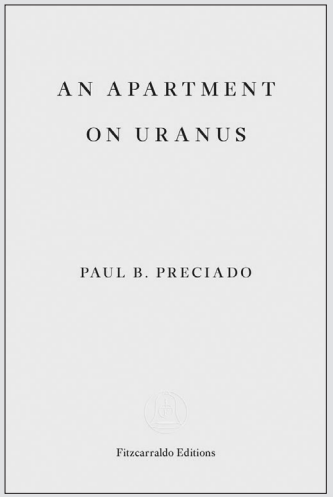
Um seine Bedürfnisse zu befriedigen, muss der Mensch die Natur bearbeiten - und bearbeitet dabei sich selbst. Denn selbst die elementarsten menschlichen Eigenschaften und Wünsche sind Wirtschaftsformationen, die diejenigen, die sie beschäftigen, prekarisieren, Politiken, die die Dezimierung von Renten oder den vollständigen Verlust von Sozialfürsorge bedeuten können. Die Kritik solcher Formationen und der Aufstand gegen sie erscheinen als Spielarten einer möglichen Vollendung von Ideen, die in der Vergangenheit unverwirklicht geblieben sind. Die Verflechtung von Körpern auf der Straße, die Logik der Beziehungen zwischen Eigenem und Fremdem - all dies sind Aspekte einer rücksichtslosen Kritik, die Judith Butler in Auseinandersetzung mit Karl Marx und Michel Foucault analysiert.

Margarete Stokowski: Die letzten Tage des Patriarchats
D 2019, 317 S., Broschur, € 12.34

Dürfen Männer nach der feministischen Revolution Frauen noch die Tür aufhalten? Und sind Komplimente erlaubt? Die Gesellschaft scheint verunsichert. Zwar wehren sich überall auf der Welt Menschen gegen Sexismus und Belästigung. Doch Frauen verdienen immer noch weniger als Männer, dafür putzen und pflegen sie mehr und sterben am Ende ärmer. Margarete Stokowski legt den Finger in Wunden, die viele lieber ignorieren würden, denn Resignation ist für sie keine Lösung. Sie schreibt über Ungerechtigkeiten, an die wir uns längst gewöhnt haben, weil sie so alltäglich sind. Dabei geht es um Frauenkörper und wie sie kommentiert werden, um Pornos und Unisextoiletten, um #Metoo- und #Aufschrei-Debatten, aber auch um Rechtsextremismus und die Frage, warum sich Feminismus und Rassismus ausschließen.

Rebecca Solnit: Die Mutter aller Fragen
Dt. v. Kirsten Riesselmann. D 2019, 320 S., Pb, € 10.28

»Warum haben Sie keine Kinder?« Warum gilt Mutterschaft noch immer als Schlüssel zur weiblichen Identität? Die Autorin findet die Antwort in der Ideologie des Glücks und tritt dafür ein, lieber nach Sinn als nach Glück zu streben. Außerdem erklärt sie in ihren Essays, warum die Geschichte des Schweigens mit der Geschichte der Frauen untrennbar verknüpft ist, warum Jungen auf rosa Spielzeug lieber verzichten, und nennt 80 Bücher, die keine Frau lesen sollte. Sie schreibt über Männer, die Feministen sind, und Männer, die Vergewaltiger sind, und setzt sich gegen Schubladendenken zur Wehr. Ein Buch aus dezidiert feministischer Perspektive über und für alle, die Geschlechteridentitäten infrage stellen und für eine freiere Welt eintreten.



Paul B. Preciado: An Apartment on Uranus
Transl. by Charlotte Mandell.
UK 2019, 275 pp., brochure, € 17.95

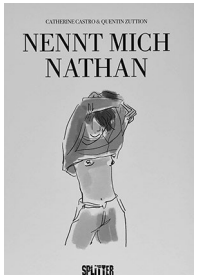
Uranus, giant planet and a Greek deity, is also the inspiration for uranism, a concept coined by the writer Karl Heinrich Ulrich in 1864 to define the »third sex«. Following in Ulrich's footsteps, the author dreams of an apartment on Uranus where he might live beyond existing power, gender and racial strictures invented by modernity. »My trans condition is a new form of uranism«, writes the author. »I am not a man. I am not a woman. I am not heterosexual. I am not homosexual. I am not bisexual. I am a dissident of the genus-gender system. I am the multiplicity of the cosmos trapped in a binary political and epistemological system, shouting in front of you. I am a uranist confined inside the limits of technoscientific capitalism.« This book, a chronicle of a crossing, recounts the process of transforming from Beatriz into Paul B. during which the author transformed his body through the self-administration of testosterone.

transX

Jacqueline Thör: Nenn mich einfach Igel
D 2020, 200 S., geb., € 20.60

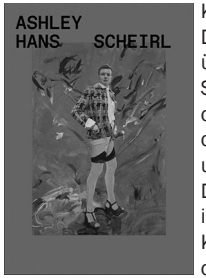
Als der Hermaphrodit Igel erfährt, dass die Insassin einer Jugendstrafanstalt zu ihm ins Wohnheim ziehen soll, ist er entsetzt. Doch als Igel der Neuen zum ersten Mal begegnet, stellt er fest, dass diese ihm gar nicht so unähnlich ist: Ihre Haare sind so kurzgeschoren wie die seiner rechten Schädelseite, sie trägt einen weiten Kapuzenpulli sowie sackartige, herunterhängende Jeans und besteht darauf, dass man sie »Sascha« nennt statt Alexandra. - Mit einer bildreichen, grenzüberschreitenden Sprache erzählt Jacqueline Thör in »Nenn mich einfach Igel«, was passieren muss, damit ein Ich bricht. Eine intensive und brandaktuelle Geschichte über Identität, Freundschaft, Liebe und Verrat. Ein Debüt mit Stacheln.

Catherine Castro / Quentin Zuttion: Nennt mich Nathan
D 2019, 144 S., Farbe, geb., € 22.62



Lilas Kindheit ist perfekt bis zu dem Tag, an dem ihr Körper ihr und der ganzen Welt die ersten unmissverständlichen Zeichen sendet, dass sie zur Frau wird. Denn Lila ist die einzige, die weiß, dass sie in Wirklichkeit ein Junge ist. Ihre »weibliche Identität«, diesen Fremdkörper, kann sie nicht akzeptieren. Mit 16 entscheidet Lila sich, Nathan zu werden. Mit der unerschütterlichen Unterstützung seiner Familie, seiner Freunde und Lehrer und mit unzähligen Testosteronspritzen nimmt Nathan die Herausforderung an, die genetische Lotterie des Lebens zu korrigieren, um endlich er selbst zu sein. Eine einfühlsame, fiktive Biographie, die auf einer wahren Geschichte basiert.

Jean-Francois Bélisle u.a. (Hg.): Ashley Hans Scheirl
D 2020, Text dreisprachig (dt./engl./frz.), 192 S., Farbe, Broschur, € 41.12



Kunst queer gedacht: Die Grenzen der Medien überwindet Ashley Hans Scheirl so mühelos wie die Beschränkungen durch geschlechtliche und kulturelle Normen. Die als Angela Scheirl in Salzburg geborene KünstlerIn erlangte Ende der 1980er Jahre durch experimentelle Film- und Videoarbeiten internationale Bekanntheit. Inzwischen gilt sie als PionierIn und Kultfigur der internationalen Queer- und Transgender-KünstlerInnen, Scheirl thematisiert Fragen der eigenen Identität durch das Überwinden vordefinierter Genres und Klassifikationen. In raumgreifenden Installationen treffen Malereien, Videos, Fotos, Zeichnungen, Skulpturen und Performance-Requisiten aufeinander. Der KünstlerIn geht es um libidinöse Strukturen in gesellschaftlichen Verhältnissen. 2019 gewann sie den Österreichischen Kunstpreis.

Elisabeth Klar: Himmelwärts
Ö 2020, 160 S., geb., € 20.00

Alle spüren es: Der Raum für die, die anders denken, anders aussehen und anders lieben, wird enger, die Bedrohung größer. Noch gibt es das »Himmelwärts«, die glitzernde Bühne der Dragqueens, der Zufluchtsort der Außenseiter und Nachtgestalten. Die gut versteckte Bar ist der einzige Ort, an dem sogar Sylvia sich sicher fühlt. Denn seit Sylvia, das Füchslein, auf der Flucht eine Menschenhaut von der Wäscheleine gerissen hat, lebt sie als Frau unter den Menschen, zusammen mit Jonathan, dem Träumer, dem Weltenretter. Doch als Jonathan ein gefiederter Tumor aus dem Rücken wächst und seine Verwandlung beginnt, wird klar: Nicht alles, was Flügel hat, fliegt, doch für die Utopie des »Himmelwärts« lohnt es sich allemal zu kämpfen.

Maurizio Onano: Oma Herbert
D 2019, 92 S., Farbe, Broschur, € 14.39

Oma Berta war früher mal Herbert. Das mag für einige etwas komisch erscheinen, ihrer Enkelin Mimi ist das aber ziemlich Wurst. Denn Oma Berta ist so richtig auf Zack und mit ihr und ihren vier Mitbewohnerinnen wird jeder Tag zum Erlebnis. Wir lernen sie alle kennen: Den etwas trägen laktoseintoleranten Kater Sebastian, die Blume Gabi, hauptberuflich Youtuberin eines erfolgreichen Make-Up-Kanals, den technikbegeisterten Vogel Thomas und die konservative Maus Susi. Ein lockerer Strich, bizarre Situationen und eine Menge Komik warten in »Oma Herbert«. Was den Comic von Maurizio Onano auch so speziell macht, ist der undramatische Umgang mit dem Transgender-Thema.

Cassidy Starr: Trans-Parent
Ö 2020, 93 S., Broschur, € 7.52

Samantha ist überglücklich mit ihrem Freund Maximilian. Er kümmert sich hingebungsvoll um sie und versucht sie in allen Belangen zu unterstützen. Bei ihm fühlt sie sich wie eine ganze Frau - was nicht selbstverständlich ist, denn Sam wurde als Mann geboren. Alles könnte perfekt sein, hätte Maximilian nicht einen 12-jährigen Sohn, der ihn an den Wochenenden besucht - und Johannes ist alles andere als höflich und verständnisvoll.

Impressum
Buchhandlung LÖWENHERZ, Berggasse 8, 1090 Wien, Tel 01-317 29 82, Fax 01-317 29 83, eMail buchhandlung@loewenherz.at, Mo-Do 10-19 Uhr, Fr 10-20, Sa 10-18 Uhr, www.loewenherz.at - Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Cover: Ali Hakim (R): Bonnie und Bonnie, mit frdl. Genehmigung von Salzgeber & Co. Medien GmbH, Berlin

Till Randulf Amelung (Hg.):
Irrwege. Analysen aktueller queerer Politik
D 2020, 368 S., Broschur, € 18.50

Das Engagement für die Rechte sozialer Minderheiten sieht sich immer stärkerer Kritik ausgesetzt. Es gehe bloß um »Identitätspolitik«, die an einem nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel nicht interessiert sei. Das sind Folgen eines poststrukturalistisch geprägten Theorie- und Politikverständnisses. Die Rolle der Sprache wird übermäßig betont – die soziale Realität gerät in den Hintergrund. Diese Entwicklung wird in allen Feldern der Antidiskriminierungs- und Menschenrechtspolitik unter dem Modewort »Intersektionalität« forciert. Dieser Sammelband befasst sich mit den Auswirkungen, die sich für queere Politik ergeben. Mit 10 Beiträgen und ihren Autorinnen und Autoren, die exemplarisch dafür stehen, dass nicht jede und jeder den Glauben an die Kraft kritischer Analysen und Auseinandersetzungen begraben hat.

politisches

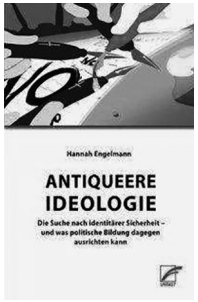
Didier Eribon:
Betrachtungen zur Schwulenfrage
Dt. v. Achim Russer und Bernd Schwibs.
D 2019, 600 S., geb., € 39.10

Als Didier Eribons »Betrachtungen zur Schwulenfrage« 1999 in Frankreich erschienenen, wurde das als Ereignis gefeiert. Schnell etabliert sich das Buch als Klassiker. Eribon legt darin eine neue Analyse der Bildung von Minderheitenidentitäten vor, an deren Anfang die Beleidigung steht – ein über die ganze Analyse entfalteter Leitbegriff. Es geht um die Macht der Sprache und der Stigmatisierung, um die Gewalt verletzender Worte im Rahmen einer allgemeinen Theorie der Gesellschaft und der Mechanismen ihrer Reproduktion. Eribons Analyse setzt ein mit einer »Sozialanthropologie« der gelebten Erfahrung, in der zentrale Etappen der Konstitution einer homosexuellen Identität nachgezeichnet werden. Auf sie folgt eine historische Rekonstruktion der literarischen und intellektuellen Dissidenz sowie der »homosexuellen« Rede - von den Oxforder Hellenisten in der Mitte des 19. Jahrhunderts über Oscar Wilde und Marcel Proust bis zu André Gide im 20. Jahrhundert. Die Untersuchung mündet in einer Neuinterpretation von Michel Foucaults philosophischem Denken über Sexualität, Macht und Widerstand. Ein Standardwerk für alle, die sich dafür interessieren, was es ausmacht, schwul zu sein.

Timothy Snyder:
Der Weg in die Unfreiheit
Russland, Europa, Amerika.
D 2019, 376 S. mit Abb., Broschur, € 17.42

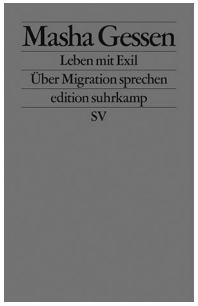
Der Autor des Weltbestsellers »Über Tyrannei« schreibt die Chronik einer über uns hereinbrechenden Katastrophe - der Aufstieg autoritärer Regime in Russland, Europa und den USA. Snyder zeigt, wie Putins Russland freie Wahlen manipuliert, Fake News verbreitet, Cyberangriffe startet, Schwule verfolgt und rechtsradikale Parteien finanziert und schildert die beängstigenden Kontakte zwischen russischen Oligarchen und Trump.

Hannah Engelmann:
Antiqueere Ideologie
Die Suche nach identitärer Sicherheit - und was politische Bildung dagegen ausrichten kann.
D 2019, 280 S., Broschur, € 14.40



Diskurse gegen Gleichstellung, Geschlechterforschung und die Freiheit des geschlechtlichen Ausdrucks haben Konjunktur. Von Vatikanstadt bis Washington und Rio finden sich Allianzen gegen die Feindbilder von »Gender-Ideologie« und »früher Sexualisierung«. Sie geben vor, »Natur«, »Volk« und »Familie« gegen einen vermeintlichen »Verfall« schützen zu müssen. Ihre AkteurInnen propagieren eine anti-queere Ideologie. Was veranlasst Menschen, sich im Netz dieser Ideologie zu verfangen - und wie kann politische Bildung sie darin bestärken, eigene Wege jenseits rigider Normen und autoritärer Sehnsüchte zu gehen? Dieser Frage geht Autorin Hannah Engelmann auf verschiedenen Ebenen nach.

Masha Gessen: Leben mit Exil
Über Migration sprechen. Dt. v. Ursel Schäfer. D 2020, 80 S., Pb, € 12.34



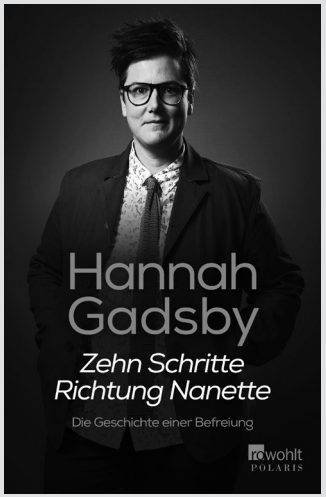
Migration ist eines der bestimmenden Themen unserer Zeit. Kein Tag vergeht, an dem im Fernsehen oder in den sozialen Medien nicht über Flüchtlinge, Fluchtursachen oder Flüchtlingshilfe diskutiert würde. Häufig gerät dabei in den Hintergrund, welche Konsequenzen Begriffe und Ausdrucksweisen haben. Zu oft bringt schon unsere Sprache die Betroffenen zum Schweigen, etwa wenn aus Menschen »Asylanten«, »Fremde« oder in den Worten von Trump: »Illegale« werden. In dem Versuch, jenen, die ihre »Sprache verloren« haben (Hannah Arendt), eine Stimme zu leihen, erzählt Masha Gessen Geschichten der Migration. Gessen berichtet von Menschenrechtsaktivisten aus Russland, Homosexuellen aus dem Iran - und aus der eigenen Familiengeschichte.

Vojin Saša Vukadinovic:
Autoritäre Lust
Antiimperialismus und Sexualität seit den 1970er Jahren.
D 2020, 304 S., Broschur, € 18.50

Judith Butlers »Gefährdetes Leben« bot dem QueerAktivismus einen Kurs an, den dieser bereitwillig eingeschlagen hat. Die Forderung, der westliche Feminismus solle »im Horizont eines antiimperialistischen Egalitarismus« neu ausgerichtet werden, war jedoch nichts Neues: in den Emanzipationsbewegungen, die auf die Revolte von 1968 gefolgt waren, zeichneten sich Kehrseiten ab. Damals bildeten sich radikale Milieus aus, die autoritären Vorstellungen von »Befreiung« anhingen und sich vor allem am Linksterrorismus orientierten. Sie standen im Kontrast zur Politik der Frauen- und Schwulenbewegung, obwohl sie sich deren Rhetorik bedienten.

Thomas Piketty:
Kapital und Ideologie
Dt. v. André Hansen u.a.
D 2020, 1312 S., geb., € 41.10

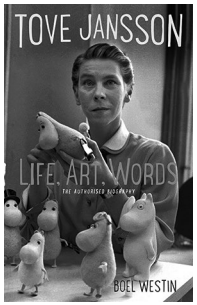
Märkte, Profite und Kapital sind Konstruktionen, die von unseren Entscheidungen abhängen. Ökonom Piketty erforscht die Entwicklungen des letzten Jahrtausends, die zu Sklaverei, Kolonialismus, Kommunismus, Sozialdemokratie und Hyperkapitalismus geführt haben. Seine These: Nicht die Durchsetzung der Eigentumsrechte oder das Streben nach Stabilität sind der Motor des Fortschritts gewesen - sondern das Ringen um Gleichheit und Bildung. Die heutige Ära extremer Ungleichheit ist in Teilen eine Reaktion auf den Zusammenbruch des Kommunismus, aber sie ist auch das Resultat von Ignoranz, intellektueller Spezialisierung und unserer Drift in die Sackgasse der Identitätspolitik.



Hannah Gadsby:
Zehn Schritte Richtung Nanette
Die Geschichte einer Befreiung. Dt. v. Tanja Handels u.a. D 2020, 288 S., Broschur, € 18.50
Die lesbische australische Comedian Hannah Gadsby wuchs in Tasmanien auf und studierte in Canberra. Ihr Buch bewegt schon durch die Frage: Was macht eine Comedian, wenn die Realität nicht (mehr) zum Lachen ist? Hannah Gadsby hat sich entschieden, aufzuhören mit Comedy und stattdessen zu erzählen, was nach der Pointe wirklich passiert ist. In Tasmanien stand Homosexualität noch bis 1997 unter Strafe. Lange Zeit hat sie mit einigem Erfolg aus ihrer Außenseiterposition als lesbisches Landei Kapital geschlagen, dabei aber die eigene Verletzlichkeit aus dem Blick verloren. Im Buch erzählt sie - noch immer mit Humor -, wie sie sich in einem schmerzhaften Prozess ihren Traumata gestellt hat, um schließlich Frieden mit sich zu schließen, nicht aber mit der Gesellschaft. Denn sie rechnet auch ab mit den frauenfeindlichen Traditionen in Kunst, Gesellschaft und Politik.

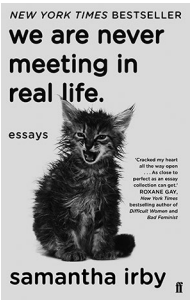
biografisches

Boel Westin:
Tove Jansson - Life, Art, Words
The Authorised Biography. UK 2018, 523 pp. illustrated, brochure, € 22.95



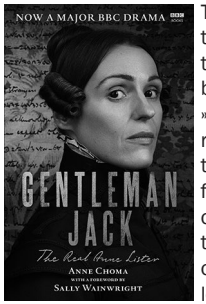
The Finnish-Swedish lesbian writer and artist Tove Jansson achieved worldwide fame as the creator of the Moomin stories, written between 1945 and 1970 and in print in many languages. However, the Moomins were only a part of her prodigious output. Already admired in Nordic art circles as a painter, cartoonist and illustrator, she would go on to write a series of classic novels and short stories. Tove Jansson's work reflected her love of family, and of nature. If her relationships with men foundered on her ambivalence towards marriage, those with women came as a revelation, especially the love and companionship she found with her long-time partner, the artist Tuulikki Pietil, with whom she lived on a solitary island.

Samantha Irby:
We Are Never Meeting in Real Life
UK 2019, 288 pp., brochure, € 15.95



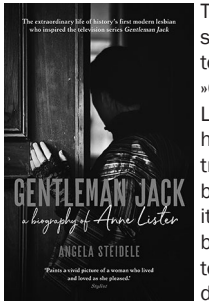
If you haven't already heard of Samantha Irby. Where have you been? In this painfully funny collection, Samantha Irby captures powerful emotional truths while chronicling the rubbish bin she calls her life. From an ill-fated pilgrimage to Nashville to scatter her estranged father's ashes to awkward sexual encounters to the world's first completely honest job application, and more, sometimes you just have to laugh, even when your life is permanently pear-shaped.

Anne Choma: Gentleman Jack
The Real Anne Lister. UK 2019, 327 pp. illustrated, brochure, € 13.95



The real Anne Lister, and the official companion to the hit BBC series created by Sally Wainwright. In »Gentleman Jack«, historian and series consultant Anne Choma draws from the explosive diaries of Anne Lister to recreate the life and times of one of the most fascinating lesbian figures of all time. Anne's diaries, partly written in a secret code, detailed her innermost thoughts on everything from sex, menstruation and money to relationships, politics and society. They have opened up a previously unknown world to us. Fearless, charismatic and determined to explore her lesbian sexuality, Anne forged her own path in a society that had no language to define her. »Gentleman Jack« follows Anne from her home in Yorkshire to the courts of Denmark as she resolves to put past heartbreak behind her and find herself a wife.

Angela Steidele: Gentleman Jack
A Biography of Anne Lister, Regency Landowner, Seducer and Secret Diarist. UK 2019, 352 pp., brochure, € 15.95



The extraordinary life story of Anne Lister, as told in the BBC drama »Gentleman Jack«. Anne Lister was a Yorkshire heiress, an intrepid world traveller and a proud lesbian during a time when it was difficult simply to be female. She chose to remain unmarried, dressed all in black and spoke openly of her lack of interest in men. The first woman to climb Vignemale in the treacherous Pyrenees, she journeyed as far as Azerbaijan and slept with a pistol under her pillow. As daring as Don Juan and as passionate as Heathcliff, Anne would not be constrained by the mores of Regency society. Anne's diaries lay hidden for many years, before scholars were brave enough to crack their code. Her erotic confessions and candid letters tell the story of an extraordinary woman.

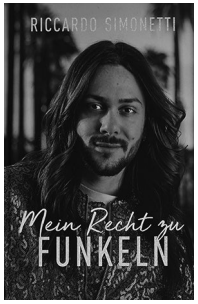
Benedikt Wolf: Mit Deutschland leben!
Felix Rexhausens Literatur zwische Zersetzung und Formspiel. D 2020, 230 S., Broschur, € 24.67
Felix Rexhausen gehörte als Schriftsteller, Journalist und Satiriker zu den wenigen Störenfrieden, die schon zu Beginn der 1960er Jahre dem Mief der Bundesrepublik Deutschland in den Adenauer-Ära den Kampf ansagten. Seine undogmatische Vernunft war der Ideologie der Zeit in vielem voraus. Besonders drastisch bewies er dies in seiner Radioglosse »Mit Bayern leben«, in der er das Hinterwäldlerische des CSU-Staats jener Jahre aufspießte. Die Glosse löste einen Medienskandal aus und verschaffte Rexhausen einen Job als Kolumnist beim Spiegel. Sein Roman »Lavendelschwert« wurde zum Kultbuch der sich gerade erst formierenden Schwulenbewegung. Neben Hubert Fichte und Guido Bachmann gehörte Rexhausen in den 1960er Jahren zu den wenigen offen schwul auftretenden Autoren deutscher Sprache. Der Germanist Benedikt Wolf legt die erste Monografie zum Werk Rexhausens vor.

biografisches

Josef Haslinger: Mein Fall
D 2020, 128 S., geb., € 20.56

»Meine Eltern hatten mich der Gemeinschaft der Padres anvertraut, weil mich dort das Beste, das selbst sie mir nicht geben konnten, erwarten würde. Ich habe sie heimlich oft verflucht, weil sie mich nicht darauf vorbereitet hatten, was dieses Beste sei ...« Als Zehnjähriger wurde Josef Haslinger Schüler des Sängerknabenkonvikts Stift Zwettl. Er war religiös, sogar davon überzeugt, Priester werden zu wollen. Seine Liebe wurde von den Padres erwidert. Erst von einem, dann von anderen. Ende Februar 2019 tritt Haslinger vor die Ombudsstelle der Erzdiözese Wien für Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche. Drei Mal muss er seine Geschichte vor unterschiedlich besetzten Gremien erzählen. Bis der Protokollant ihn die Geschichte selbst aufschreiben lässt.

Riccardo Simonetti:
Mein Recht zu funkeln
D 2018, 192 S., geb., € 18.50

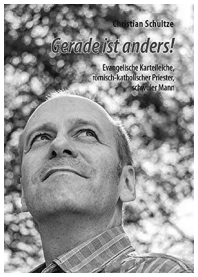


Riccardo Simonetti gehört zu den gefragtesten männlichen Bloggern Deutschlands und ist erfolgreiches TV-Gesicht. Seine Fans lieben ihn für seinen extravaganten Stil und die täglichen Geschichten aus seinem (schwulen) Leben. In seiner Wahlheimat Berlin fühlt er sich zu Hause, auch wenn sein Herz für Hollywood schlägt. Riccardo steht aber für viel mehr als Mode und Styling: Er spricht über Schubladendenken, Selbstachtung und Anderssein und regt so zum Nachdenken an. Er ermutigt jeden, zum Regisseur des eigenen Lebens zu werden und einen Platz zu finden, an dem man selbst sein kannst.

Jean-Christophe Napies /
Sandrine Gulbenkian (Hg.):
Karl - und wie er die Welt sah
D 2020, 176 S., geb., € 14.39

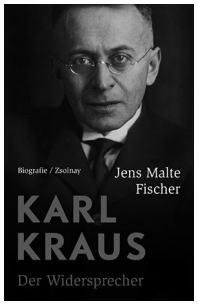
Als einer der wichtigsten Designer seiner Zeit prägte Karl Lagerfeld den Stil des Modehauses Chanel und wurde dabei selbst zu einer Ikone. Ebenfalls legendär sind die Zitate von Karl Lagerfeld, die Einblick in das beispiellose Leben und Denken des schwulen Universalgenies gewähren. Ob über Mode, Fragen des Stils, Gabrielle »Coco« Chanel, Kontroversen, Bücher, seine Mutter oder über sich selbst - seine Sprüche saßen wie maßgeschneidert und sind heute legendär. Dieser schön aufgemachte Band fasst die unterhaltsamsten und denkwürdigsten Sprüche Karl Lagerfelds zusammen.

Christian Schultze:
Gerade ist anders!
Evangelische Karteileiche, römisch-katholischer Priester, schwuler Mann.
D 2019, 240 S., Broschur, € 16.50



Erinnerungen an ein bewegtes Leben, das im Berliner Arbeiterbezirk Wedding begann, seine Fortsetzung in der katholischen Kirche fand und schließlich in einem Outing mündete, das der Startschuss zu einem freien Leben als schwuler Mann war. Erzählt wird von der Kindheit des Autors, von seinen Beweggründen, sich als Homosexueller der katholischen Kirche anzuschließen und sich als Priester ihren Regeln zu unterwerfen. Das Buch bietet eine mal heitere, mal nachdenkliche und zum Teil erotische Rückschau auf den bisherigen Lebensweg eines Mannes, der auf seiner Suche nach Glück und Liebe zwischen den verschiedenen Welten feststeckte und der sich von den Fesseln der Institution befreite.

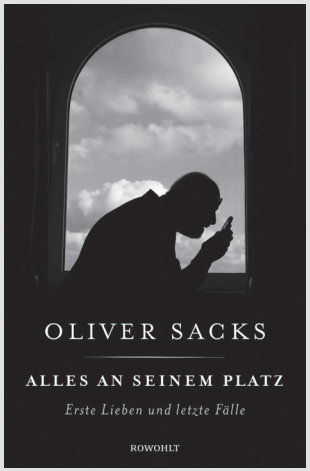
Jens Malte Fischer: Karl Kraus
Der Widersprecher. Ö 2020, 1008 S. mit zahlreichen Abb., geb., € 39.10



Im Alter von 25 Jahren gründet er »Die Fackel«, die er von 1911 bis 1936 alleine schreibt, die »Letzten Tage der Menschheit« werden zur radikalen Abrechnung mit dem Weltkrieg, die »Dritte Walpurgisnacht« nimmt es auf mit der Hitlerei. Karl Kraus: Das sei der größte und strengste Mann, der heute in Wien lebe, heißt es bei Elias Canetti. Kraus, geboren 1874 im böhmischen Jicin, gestorben 1936 in Wien: Für die einen war er Gott, für andere der leibhaftige Gottseibeiuns. Sein Name ist legendär geblieben, doch wofür er stand, das verblasst mehr und mehr. Jens Malte Fischer holt ihn jetzt mit dieser Biografie in die Gegenwart. Persönlichkeit und Werk, Freund- und Feindschaften, Sprüche und Widersprüche zeigen einen der größten Schriftsteller in seiner Zeit und darüber hinaus.

Patrik Schedler: Karlheinz Weinberger oder Die Ballade von Jim
CH 2018, 128 S., Broschur, € 29.90

Nach außen führte Karlheinz Weinberger ein unauffälliges Leben, arbeitete erst als Teppich- und Möbelverkäufer, später als Lagerist. Zeitlebens wohnte er im selben Haus in Zürich. In seiner Freizeit fotografierte er Halbstarke, Rocker, Biker und Tätowierte und bildete die Rückseiten der bürgerlichen Welt der Schweiz ab. Auch Sportfotografien, Bilder der Volkskultur und homoerotische Bilder finden sich in seinem Vermächtnis. Weinbergers fotografisches Schaffen spiegelt sein Leben, seine Homosexualität und seine Faszination für virile Welten wieder. Von 1943 bis 1967 fotografierte Weinberger unter dem Pseudonym »Jim« für das Schwulenmagazin »Der Kreis«. Patrik Schedler betreute Weinberger in seinen letzten Lebensjahren und wurde zu einem seiner Vertrauten.



Oliver Sacks: Alles an seinem Platz
Erste Lieben und letzte Fälle.
Dt. v. Hainer Kober. D 2019, 384 S., geb., € 24.67
Der schwule Neurologe Oliver Sacks ist durch seine Fallgeschichten weltberühmt geworden. Er hat eine neue Form des Verständnisses für seine Patienten entwickelt, indem er deren Eigenheiten nicht als Defekte oder Behinderung abtat, sondern sie in ihrer Besonderheit beschrieb. Als Sacks 2015 starb, hinterließ er viele Aufzeichnungen: über sein eigenes Leben, über Patienten, über Lektüren und Reisen. Seine engsten Mitarbeiter haben daraus ein Buch zusammengestellt, das den Autor Oliver Sacks noch einmal in der ganzen Fülle seines Beobachtens und Denkens zeigt. Der Band enthält faszinierende autobiographische Miniaturen ebenso wie Studien über wichtige Fälle aus der Praxis des Arztes. Er gibt Einblicke in seine persönliche Welt, indem er sein Faible Schwimmen in Seen und Flüssen beschreibt.

gender & psychologie

Ann-Marlene Henning:
Get Lucky - Sex verändert alles!
Aufklärung für Fortgeschrittene.
D 2019, 224 S. mit zahlreichen Abb.,
Broschur, € 20.56

Niemand hat mehr Fragen zum eigenen Körper und zur eigenen Sexualität als Jugendliche, die gerade erst beginnen, beides zu erkunden. Die erfolgreiche Sexologin Ann-Marlene Henning gibt Antworten. Sie erklärt die Anatomie, die Wirkung der Hormone, und sie macht deutlich, wie ähnlich sich beide Geschlechter sind. So ermöglicht sie eine Entdeckungsreise zu bisher unentdeckten erogenen Zonen und hilft jungen Menschen, ein »erotisches Profil« zu entwickeln, die eigene Lust zu entdecken. Sie geht der Frage von homosexuellen und bisexuellen Tendenzen nach. Sie klärt darüber auf, welche Körperteile welche Stimulationsmomente entwickeln können - von den Ohren bis zu den klassischen Sexualorganen.

Nils Pickert: Prinzessinnenjungs
Wie wir unsere Söhne aus der Geschlechterfalle befreien.
D 2020, 256 S., Broschur, € 19.48

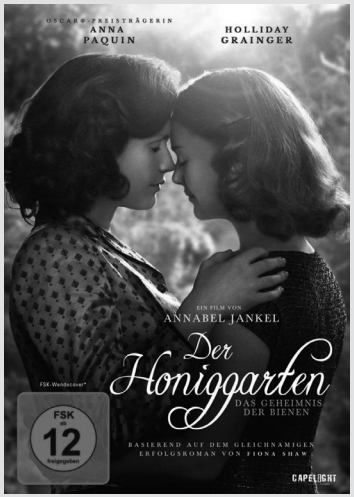
Jungs sind wild, sollen nicht weinen und tragen keine Röcke: männliche Geschlechtsnormierung hält sich hartnäckig. Und richtet Schaden an bei Jungs. Wenn der Sohn ein rosa T-Shirt haben möchte, kaufen es die Eltern aus Angst vor Mobbing nicht. Der Feminist, Journalist und Vater Nils Pickert schreibt für Eltern das Buch gegen Geschlechterklischees in der Erziehung ihrer Söhne. Er zeigt, wo diese Männlichkeitsnormierung beim Spielzeugkauf, auf dem Schulhof und im Gefühlsleben stattfindet und wie sie Jungen in der Entfaltung hemmt. Pickert schildert, wie sehr viele Jungen Fürsorglichkeit und Puppen lieben. Mit Leidenschaft setzt er sich ein für die Verabschiedung jeglicher Rollenzuweisungen und für eine unendliche Vielfalt an Wegen, vom Jungen zum Mann zu werden.

Dennis Nano:
Kultursensible Pflege für Lesben und Schwule im Krankenhaus
D 2020, 168 S., Broschur, € 27.80

Für die Verantwortung des Pflegemanagements gegenüber Mitarbeitenden und Patientinnen und Patienten eines Krankenhauses spielt auch die Vermeidung von Benachteiligung und Diskriminierung aufgrund der sexuellen Identität eine wichtige Rolle, die insbesondere in der Ausnahmesituation des Krankenhausaufenthaltes einer besonderen Bedeutung zukommt. Nach einem historischen Abriss über die gesellschaftliche Ausgrenzung von Schwulen und Lesben in Deutschland zeigt der Autor anhand aktueller Studien die Relevanz dieser Problematik, denn Schwule und Lesben erleben nach wie vor aufgrund ihrer sexuellen Identität Vorurteile, Diskriminierungen, Hass und Gewalt. Diese Arbeit will aufklären, sensibilisieren und Instrumente aufzeigen, die einem Management hierfür zur Verfügung stehen.

Melanie Büttner / Alina Schadwinkel / Sven Stockrahm: Ist das normal?
Sprechen wir über Sex, wie du ihn willst.
D 2020, 352 S., Broschur, € 20.51

Sexuell aufgeschlossen und aufgeklärt - so wirkt die Welt, in der wir heute leben. Das, was wir über Sex erfahren, ist aber voller Klischees und Mythen. Und die können stressen. Statt befreit und entspannt fühlen sich viele unter Druck, Erwartungen zu erfüllen: Wie geht Sex »richtig«? Wie oft ist »normal«? Was muss ich tun, damit die Partnerin oder der Partner zufrieden sind? Wann bin ich »gut genug«? Ist es okay schwul zu sein? Loslassen, was stresst, und die Sexualität finden, die einem ganz persönlich entspricht - dazu wollen die Autorinnen dieses Wegweisers verhelfen. Sie vertiefen unterhaltsam unser Wissen über Sex. Das macht nicht nur Spaß, sondern vor allem neugierig darauf, die eigenen sexuellen Bedürfnisse und Wünsche besser kennenzulernen.



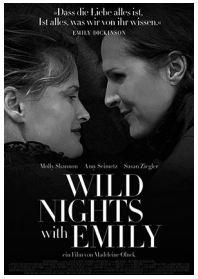
Annabel Jankel (R): Der Honiggarten - Das Geheimnis der Bienen
UK 2018, engl. OF, dt. SF, dt. UT, 104 min., € 14.99
Schottland, 1952: Die junge Ärztin und Bienenzüchterin Dr. Jean Markham kehrt an den Ort ihrer Kindheit zurück, um die Praxis ihres Vaters zu übernehmen. Als der in der Schule drangsalierte Charlie als Patient zu ihr kommt, freundet sie sich mit dem kleinen Jungen an und weiht ihn in die Kunst des Bienenzüchtens ein. Den Bienen kann der Junge seine Geheimnisse anvertrauen, wie es Jean bereits als Kind getan hat. Durch Charlie lernt die Ärztin auch dessen alleinerziehende Mutter Lydia kennen, die es seit dem Scheitern ihrer Ehe nicht leicht im Leben hat. Als Lydia die Miete für sich und ihren Sohn nicht mehr bezahlen kann, nimmt Jean die beiden bei sich auf. Bei ihrem Einzug ahnt Charlie noch nicht, welches große Geheimnis es in der kleinen Stadt bald zu hüten gilt: Jean und Lydia haben eine lesbische Beziehung miteinander. Doch das spießbürgerliche Umfeld ist nicht bereit für eine Liebe zwischen zwei Frauen.

neu auf dvd

Céline Sciamma (R): Porträt einer jungen Frau in Flammen
F 2019, frz. OF, dt. SF, dt. UT, € 17.99

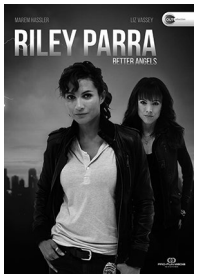
Die Pariser Malerin Marianne soll auf einer einsamen Insel an der Küste der Bretagne heimlich ein Gemälde von Héloïse anfertigen, die gerade eine Klosterschule für junge adelige Frauen verlassen hat und bald verheiratet werden soll. Denn Héloïse weigert sich, Modell zu sitzen, um gegen die von ihrer Mutter arrangierte Ehe zu protestieren. So beobachtet Marianne Héloïse während ihrer Spaziergänge und malt abends aus dem Gedächtnis ihr Porträt. Langsam wächst zwischen den eindringlichen Blicken eine unwiderstehliche Anziehungskraft, sie entdecken ihre seelische Verwandtschaft und gegenseitige körperliche Anziehung. Diese zarte Liebesgeschichte ist ein kraftvolles Statement über lesbisches Begehren, über den weiblichen Blick und die Situation der Frau.

Madeleine Olnek (R): Wild Nights With Emily
USA 2018, OF, dt. UT, 84 Min., € 17.99



Emily Dickinson gilt als eine mysteriöse, zurückgezogen lebende Frau, die zu sensibel für die Welt gewesen ist. Dass Emily über Jahrzehnte eine leidenschaftliche Liebesbeziehung mit ihrer Jugendfreundin und späteren Schwägerin Susan Gilbert geführt hat, wusste niemand. Auch nach Emilys Tod wurde die Beziehung streng geheim gehalten, u.a. von Emilys ehrgeiziger Verlegerin Mabel, die sogar die postum veröffentlichen Gedichte manipulierte und Emilys feurige Liebesbriefe an Susan an Männer umadressierte. - Basierend auf Dickinsons rekonstruierten Briefen, zeigt der Film eine Komödie von der leidenschaftlichen lesbischen Liebe einer Dichterin, die ihrer Zeit und vor allem der männlich dominierten Literaturwelt voraus war.

Christin Baker (R): Riley Parra - Better Angels
USA 2019, OF, dt. UT, 111 Min., € 14.99

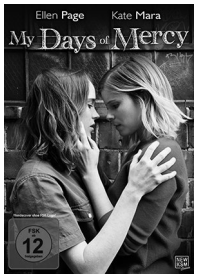


Aufgewachsen im von Verbrechen heimgesuchten No Man's Land, sieht es die Polizistin Riley als ihre Pflicht an, für Recht und Ordnung zu sorgen. Doch das korrupte Polizeikommissariat und die immer mysteriöser werdenden Fälle machen diesen Job alles andere als einfach. Und auch die nächtlichen Ablenkungsversuche, in Bars und im Bett mit hübschen Frauen, helfen ihr nur bedingt beim Bewältigen der dunklen Seite ihres Lebens. Ein neuer Mordfall wird für Riley schließlich zum Beginn einer unerwarteten und übernatürlichen Reise. Denn einerseits gibt es da diese neue, hübsche Gerichtsmedizinerin, Gillian, die Riley mit ihrem Charme gehörig den Kopf verdreht. Andererseits erfährt Riley, dass No Man's Land das Schlachtfeld eines bereits jahrhundertelangen Krieges zwischen Engeln und Dämonen ist, in dem sie eine entscheidende Rolle spielt.

Marcelo Martinessi (R): Die Erbinnen
Paraguay 2019, span. OF, dt. SF, dt. UT, 95 Min., € 12.99

Chela und Chiquita sind schon lange ein Paar, über die Jahre sind sie in ihren Rollen innerhalb der Beziehung erstarrt. Während die extrovertierte Chiquita das gemeinsame Leben organisiert, verbringt Chela die Tage lieber bei gedämpftem Licht hinter ihrer Staffelei. Die finanzielle Lage des Paares zwingt die beiden dazu, Teile ihres geerbten Mobiliars zu verkaufen - obwohl es sich um Erinnerungsstücke handelt. Als Chiquita wegen Überschuldung ins Gefängnis kommt, ist Chela auf sich allein gestellt. Sie kommt auf die Idee, mit ihrem alten Mercedes einen Taxi-Service für wohlhabende ältere Damen aus der Nachbarschaft anzubieten. Beim Chauffieren lernt sie die junge, lebensfrohe Angy kennen und ist fasziniert von ihr. Die Begegnung lockt Chela aus ihrer Passivität und lässt sie ihre eigenen Sehnsüchte neu entdecken.

Tali Shalom-Ezer (R): My Days of Mercy
UK/USA 2017, engl. OF, dt. SF, dt. UT, 103 min., € 17.99



Lucy reist regelmäßig mit ihrer Schwester Martha und ihrem kleinen Bruder durch die USA. Sie protestieren gegen die Todesstrafe. Der Grund für das unzerstörbare Durchhaltevermögen und das hohe Maß an Engagement liegt auf der Hand: Ihr Vater Simon sitzt vermeintlich unschuldig im Todestrakt. Er soll seine eigene Frau ermordet haben. Seine Kinder stehen an seiner Seite und tun alles, um ihn zu unterstützen. Bei einer Demo sehen sich die Todesstrafen-Gegner den Befürwortern gegenüberstehen und Lucy trifft im Gemenge auf Mercy. Die beiden entwickeln eine starke Zuneigung zueinander, doch die junge Liebe wird auf eine Probe gestellt: können die beiden ihre unterschiedliche politische Gesinnung und letztlich Meinung zum Thema Todesstrafe überwinden und das gemeinsame Glück finden?

G. W. Pabst (R): Die Büchse der Pandora
D 1929, BLU-Ray und DVD in Mediabook, dt. OF, S/W, 128 min., € 23.99

Die verführerische Lulu lebt als Tänzerin von den Zuwendungen der Männer und Frauen, die ihr verfallen. Unter ihren Verehrern ist auch Dr. Schön, ein einflussreicher Zeitungsherausgeber. Dieser ist bereits einer Anderen versprochen. Durch einen von Lulu inszenierten Skandal löst sich die Verlobung auf und Dr. Schön sieht sich gezwungen Lulu zu heiraten. Noch in der Hochzeitsnacht kommt es zu einem Streit, in dessen Verlauf Dr. Schön getötet wird. Lulu wird verhaftet, kann jedoch gemeinsam mit Alwa, Dr. Schöns Sohn, aus dem Gerichtssaal fliehen. Ihre Flucht führt sie über Umwege nach London. Hier treibt zu allem Unglück der Frauenmörder Jack the Ripper sein Unwesen. Der Film enthält wohl den ersten lesbischen Kuss auf der Filmleinwand.

Gregor Schmidinger (R): Nevrland

Porno, Sex, Psychose - ein absoluter Brainfuck.
Ö 2019, dt. OF, 90 min., € 14.99

Der 17-jährige Jakob wohnt mit seinem Vater und Großvater in einer kleinen Wohnung in Wien. Um sich etwas Geld für das anstehende Studium zu verdienen, jobbt er als Aushilfe in dem Schlachthof, in dem auch sein Vater arbeitet. Doch eine zunehmende Angststörung macht ihm das Leben schwer. Eines Nachts lernt er in einem Sex-Cam-Chat den 26-jährigen Künstler Kristjan kennen. Aus dem Gespräch entwickelt sich eine virtuelle Freundschaft, und auch in der realen Welt kreuzen sich die Wege der beiden auf unheimliche Weise - ohne dass es zu einer richtigen Begegnung kommt. Nach einem schweren Schicksalsschlag verabredet sich Jakob mit dem mysteriösen Fremden. Als die beiden sich in Kristjans Wohnung treffen, hat Jakobs Reise zu den Wunden seiner Seele längst begonnen. Der österreichische Regisseur Gregor Schmidinger zeigt den Prozess des sexuellen Erwachens und der Selbstfindung als existenziellen Trip.

dvd

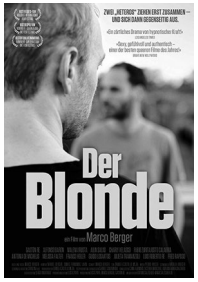
Christiaan Olwagen (R): Kanarie

Südafrika 2018, OF in Afrikaans u. Engl., dt. UT, 123 min., € 17.99

Südafrika, 1985. Der 18-Jährige Johan Niemand liebt Boy George und Depeche Mode. Als er zum Beginn seines Wehrdiensts beim renommierten Soldatenchor »Canaries« aufgenommen wird, kommt ihm das wie seine Rettung vor dem gefürchteten Militär gleich. Doch er merkt schnell, dass er auch dort eine bestimmte Rolle zu spielen hat: Der Chor hat die Aufgabe, die Werte des Staates und der katholischen Kirche zu verteidigen, ja anzupreisen. Als sich Johan während einer Tournee in einen singenden Kameraden verliebt, beginnt er die repressive Ordnungssystem um sich herum in Frage zu stellen - und sein schwules Begehren genauer zu erkunden. Die Konfrontation mit seinen Vorgesetzten lässt nicht lange auf sich warten.

Marco Berger (R): Der Blonde

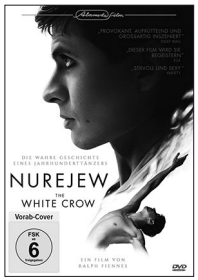
Argentinien 2019, span. OF, dt. UT, 108 min., € 17.99



Ein Vorort von Buenos Aires. Der blonde Gabriel ist gerade bei seinem Arbeitskollegen Juan eingezogen. Offiziell sind beide hetero: Der stille Gabriel hat eine kleine Tochter, Draufgänger Juan bringt eine weibliche Eroberung nach der anderen nach Hause. Trotzdem gibt es zwischen den beiden eine intensive körperliche Anziehung. Irgendwann folgen auf Blicke Berührungen und ein loses sexuelles Arrangement. Als aus den »flatmates with benefits« ein richtiges Liebespaar werden könnte, gerät Juan in einen Identitätskonflikt. Mit gewohnt voyeuristischem Blick schaltet der argentinische Regisseur in seinem 6. Film die homoerotische Stimmung schrittweise nach oben, bis sich die beiden Hauptfiguren der körperlichen Spannung nicht mehr entziehen können.

Ralph Fiennes (R): Nurejew - The White Crow

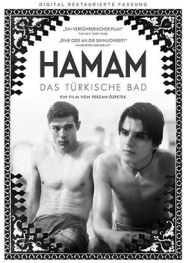
UK/F/Serbien 2018, engl.-frz.-russ. OF, dt. SF, dt. UT, 123 min., € 16.99



Paris in den 1960er Jahren: die Sowjetunion schickt im Kalten Krieg ihre beste Tanzkompanie in den Westen. Das Leningrader Kirow-Ballett begeistert die Pariser Zuschauer, aber ein Mann sorgt für die Sensation: Der virtuose junge, heimlich schwule Tänzer Rudolf Nurejew. Attraktiv, rebellisch und neugierig - lässt er sich vom kulturellen Leben der Stadt mitreißen. Begleitet von der schönen Chilenin Clara Saint streift er durch die Museen und Jazz-Clubs der Stadt, sehr zum Missfallen der KGB-Spione, die ihm folgen. Doch Nurejew genießt den Geschmack der Freiheit und beschließt, in Frankreich politisches Asyl zu beantragen. Ein höchst riskantes Katz- und Mausspiel mit dem sowjetischen Geheimdienst beginnt. Die Rolle Nurejews interpretiert eindrucksvoll der ukrainische Weltklasse-Balletttänzer Oleg Ivenko.

Ferzan Özpetek (R): Hamam – Das türkische Bad

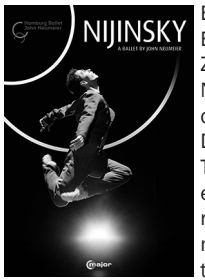
IT/TR/ES 1997, ital. OF, dt. SF, dt. UT, 95 Min., € 17.99



Der Film ist längst zu einem Klassiker des queeren Kinos avanciert. Jetzt erscheint Ferzan Özpeteks Kultfilm in digital restaurierter Fassung. - Der römische Innenarchitekt Francesco bekommt von seiner verstorbenen Tante ein altes Hamam in Istanbul vermacht. Angezogen von der fremden Kultur, beschließt er das alte Gebäude zu renovieren. Hilfe bekommt er dabei vom attraktiven Mehmet, der ihn bei gemeinsamen Bad-Besuchen in die Geheimnisse der Hamam-Kultur einführt und ihm auch körperlich immer näher kommt. Für Francesco beginnt eine sexuelle Erweckungsreise.– Der zweite Teil der Istanbul-Italien-Trilogie (zwischen »Harem Suare« und »Die Ahnungslosen – Le fate igrnoranti«) von Ferzan Özpetek.

John Neumeier (Choreogr.): Nijinsky

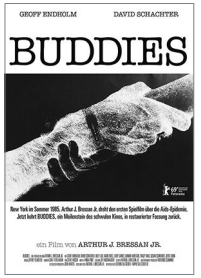
Ein Ballett von John Neumeier.
2 DVDs. D 2018, dt.OF, engl., japan. UT, 153 min., € 29.95



Er war wohl der größte Balletttänzer aller Zeiten, aller Stile: Vaclav Nijinsky - als Geliebter des Impresarios Serge Diaghilev legte der Tänzer des Ballet russe eine kometenhafte Karriere hin und stürzte nach der Trennung in ein tragisches Ende, denn seine letzten Lebensjahrzehnte verbrachte er in »geistiger Umnachtung«. Im Jahr 2000 übernahm Starchoreograf John Neumeier die Biografie dieses Tanzgenies als Stoff für sein wohl bekanntestes Ballett, und (wie Neumeier selbst es sieht) sein Opus magnum: Nijinsky. Das Ballett wurde zu Neumeiers größtem Erfolg. Mit immensem Aufwand, extra großem Kamerateam und perfekter Ton- und Bildregie, beaufsichtigt von John Neumeier, wird Nijinsky auf DVD zu einem völlig neuen audiovisuellen Erlebnis, zu einem neuen Kunstwerk in sich.

Arthur J. Bressan Jr. (R): Buddies

US 1985, OF, dt. UT, 81 Min., € 17.99



»Buddies« war 1985 der erste Spielfilm über die Aids-Epidemie. Jetzt kehrt dieser Meilenstein des schwulen Kinos in restaurierter Fassung zurück. - New York im Sommer 1985. Der 25-jährige schwule Schriftsetzer David will etwas gegen die Aids-Epidemie tun und meldet sich freiwillig bei einem Community-Programm an, das »buddies« an Menschen vermittelt, die von HIV betroffen sind. So lernt er den 32-jährigen Aktivisten Robert kennen, der nach seiner Erkrankung von Partner und Freunden im Stich gelassen wurde. In einem kleinen Krankenhauszimmer reden die zwei jungen Männer über ihr Leben, die richtige Haltung zum Schwulsein, über leidenschaftlichen Sex und die Angst vor dem Tod. Eine zutiefst berührende Studie über Leben und Sterben zu Zeiten von Aids – und ein zeitloses Dokument schwuler Solidarität.

bestseller

Buch-Bestseller im lesbischen Sortiment

1		Pauline Delabroy-Allard: Es ist Sarah D 2019,220 S., € 22.62
2		Jae: Verborgene Wahrheiten Bd. 2 D 2019, 232 S., € 17.40
3		Maria Braig: nie wieder zurück D 2019, 224 S., € 16.50
4		Harper Bliss: Sommergeflüster zu zweit D 2019, 231 S., € 17.40
5		Angela Steidele: Anne Lister D 2018, 360 S., € 12.40
6		Judith Katz: Der Traum von Freiheit D 2019, 368 S., € 18.50
7		Karin Kallmaker: Doppeltes Spiel D 2019, 357 S., € 17.37
8		Lee Winter: Nichts als die ungeschminkte Wahrheit D 2020, 380 S., € 18.40
9		Regina Nössler: Die Putzhilfe D 2019, 320 S., € 13.30
10		Carolin Schairer: Meeresschwester D 2019, 390 S., € 20.56

DVD-Bestseller im lesbischen Sortiment

1		Ali Hakim (R): Bonnie und Bonnie D 2019, 90 Min., € 17.99
2		Marie Kreutzer (R): Der Boden unter den Füßen Ö 2019, 108 min., € 17.99
3		Sally Wainwright (R): Gentleman Jack UK 2019, 465 Min., € 29.99
4		Wanuri Kahiu (R): Rafiki KEN 2018, 83 Min., € 17.99
5		Sebastián Lelio (R): Ungehorsam USA 2018, 114 Min., € 12.99
6		Annabel Jankel (R): Der Honiggarten UK 2018, 104 min., € 14.99
7		Arantxa Echevarría (R): Carmen und Lola ES 2018, 103 Min., € 16.99
8		Thomas Moritz Helm (R): Heute oder morgen D 2019, 94 min., € 17.99
9		Carlos Marques-Marcet (R): Anker der Liebe 2018, 113 min., € 14.99
10		Wash Westmoreland (R): Colette 2018, 107 min., € 14.99

Finden Sie
Ihren passenden
Partner über
gayParship
Jetzt verlieben